



DER NETZROLLER

August 2016 • NR 148



Copyright Maren Schulz

Unser jüngstes Mitglied Jonas:
„Wenn mein Vater mal abdankt,
dann übernehme ich den Vorsitz –
mach‘ ich doch im Schlaf!“

CLUBZEITUNG DER TENNISABTEILUNG

ZUM FLOTTEN IMBISS

Currywurst · Original dänische Hot Dogs und Burger



Bestellhotline:

0176 · 51 23 65 45

telefonisch bestellen

und ohne lange

Wartezeit abholen



ZUM FLOTTEN IMBISS

Flottenstraße 4a · 13407 Berlin



Guten Tag,



liebe Leserin, lieber Leser,

für dieses Sommerheft fiel es dem Redaktionsteam nicht schwer, aus den vielen Berichten und Fotos ein Gesamtbild der aktuellen SVR zu gestalten.

Danke für die Vielzahl von Mannschaftsberichten – fast alle haben berichtet, - die von Teamgeist nur so sprühen und die so viel Siegeswillen und Stolz auf Erreichtes ausdrücken, oder aber das feste Vertrauen, es im nächsten Jahr (noch) besser zu machen.

Das Frühjahr war geprägt von umfangreichen Aktivitäten, wie die Erneuerung der Bänke auf den Plätzen und die tolle Bandenwerbung, um die der neue Vorstand sich tatkräftig kümmerte.

Aber natürlich gibt es auch immer unvorhersehbare Vorkommnisse, deren Beseitigung viel Zeit in Anspruch nimmt. Helfen wir doch, mit ein paar Stunden ehrenamtlicher Arbeit Aufgaben zu übernehmen, die für die Ordnung einfach nötig sind.

Erfreulich auch der Zuwachs an Mitgliedern durch Babyboom, viele andere Nachwuchskräfte und Tennisinteressierte.

Klaus Hillbrunner hat dem Verein ein ganz besonderes Geschenk gemacht: eine Chronik der Tennissparte! Sein Anliegen war, so manches weniger Bekanntes dem Vergessen zu entreißen und vielleicht Miterlebtes in Erinnerung zu rufen. Sie ist in diesen Netzroller eingebunden. Ein besonderes Dankeschön an Dich, Klaus.

Wir wünschen noch eine schöne Sommersaison.

Für das Redaktionsteam
Erni Himstedt

Bericht des 1. Vorsitzenden

Seit nunmehr 4 Monaten ist das neue Vorstandsteam in Amt und Würden und jeder von Euch konnte wohl schon feststellen, dass sich deutliche Veränderungen auf unserer Anlage ergeben haben. Wir haben vor 8 Wochen mit der Idee begonnen, dem Verein zusätzliche Einnahmen in Form von Werbeeinnahmen zu verschaffen. Die Idee stammte von Michael Kempinger und Allan Schenk. Jeder sollte einmal in seinem eigenen Freundes- und Bekanntenkreis hineinhorchen, um zu schauen, wie groß das mögliche Potential von Unterstützern für unseren Verein ist. Als wir feststellten, dass jeder von uns über einen großen Aktionsradius verfügt, fingen wir an, das Projekt in Zahlen zu fassen. Durch die professionelle Layout-Gestaltung von Allan Schenk und die Fertigung der Banden und Banner durch Marcel Wollin zu einem konkurrenzlosen Preis, konnten wir nachfolgende Preisgestaltung den Unterstützern anbieten.

- Anzeige Netzroller
- Bandenwerbung zu 19 € netto p. M.
- Goldpaket zu 124 € netto p. M.
- Goldpaket plus 129 € netto p. M.
- Platinpaket zu 166 € netto p. M.
- Diamantpaket zu 250 € netto p. M.

Wir haben für die Plätze 1 bis 3 insgesamt 23 Bandenwerbungen, 4 Gold plus Pakete und 3 Goldpakete verkauft (!) und sind weiter am Arbeiten, dass wir auch die Plätze 4 bis 6 bewerben können.

Die Verträge sind alle auf 24 Monate abgeschlossen und die Beiträge der ersten 6 Monate sind sofort zu zahlen. So haben wir die Kosten der Banner, Banden und die „Sponsorentafel“ in Höhe von ca. 6.000 € im Clubhaus bereits im ersten halben Jahr drin. Den Unterstützern ist es freigestellt, ob die komplette Summe bezahlt wird, monatlich oder im Voraus für ein Jahr. Für den Verein bedeutet das ein konstanter Liquiditätsschub bis in das 2. Quartal 2018 hinein.

Da wir ein freundschaftliches und kameradschaftliches Verhältnis zu unseren Werbenden bereits haben oder aufbauen wollen, gehen wir davon aus, dass die Bereitschaft da ist, sich an unserem Projekt auch nach den 24 Monaten weiter zu beteiligen. Also liebe Mitglieder schaut auf die Tafeln, welche Firma Ihr eventuell für Eure persönlichen Belange gebrauchen könntet.

Der Vorstand möchte diese Einnahmen wie folgt splitten. 40 % soll der Instandhaltung, der Neuanschaffung von Geräten sowie der Pflege der Anlage zugutekommen. 35 % sind für den sportlichen Bereich und 25 % für den Jugendbereich vorgesehen. Für uns ist es nach wie vor sehr wichtig, die Stärkung des „Leistungssportes“ der 1. Damen und 1. Herren sowie der Jugendabteilung zu forcieren. Weiterhin sind wir bemüht, die Auslastung des Trainerstabes zu erhöhen, um somit die Bindung des Cheftrainers Timo Pohle an den Verein zu festigen.

Die Aussage von Timo Pohle, dass die SV Reinickendorf einen beispiellosen Run gerade ablegt, nehmen wir gern als Kompliment zur Kenntnis und sehen uns in unserem Handeln bestätigt. Wir haben eine Vielzahl an Mannschaften und Aktiven in unseren Reihen, sind aber dennoch bestrebt, einen Überhang an Homogenität zu schaffen, um beruhigt in die Zukunft zu starten. Auch durch die Veränderung, was das Trainingskonzept für Neumitglieder im ersten Jahr angeht, antizipieren wir einen Anstieg von 15 neuen Mitgliedern allein im ersten Halbjahr. Vielen Neumitgliedern ist es gelungen, sich sofort in den Mannschaften zu integrieren und am Clubleben aktiv teilzunehmen.

Was ich dennoch schmerzlich am Anfang der Sommersaison festgestellt habe, dass unsere Anlage in keinem guten Zustand ist. Farbe platzt an allen Ecken und Enden ab, Müllecken bilden sich, Plätze vermoosen etc. Ich denke, wir haben auch in den letzten Jahren die Sparschraube zu eng angezogen. Dem Platzwart kann man in dieser Hinsicht keinen Vorwurf machen, da man für das Geld, was er verdient, keine Wunder erwarten darf. Insofern müssen wir darüber nachdenken, ob die Personalkosten in diesem Bereich nicht erhöht werden sollten. Wir konnten dennoch das vordere Erscheinungsbild zum jährlichen CDU-Fest aufpäppeln. Die kleinen Zäune wurden gestrichen, die Leuchten auf der Terrasse, sämtliche Bänke auf den Plätzen sind neu beplankt und gestrichen worden. In 2 Wochen wird auch noch die komplette große Markise, die mittlerweile ihren Dienst abgeleistet hat, komplett erneuert und die kleine Markise neu mit Stoff belegt. Alles in allem eine großartige Investition, die wir Dank Benjamin Fuchs, Inhaber von Markisen World tätigen konnten.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei meinem Team stärker als je zuvor für die Unterstützung bedanken. Die letzte Zeit war hart und stressig und dem Team wurde alles abverlangt. So mancher Ton wurde rauer, aber wir haben uns wieder auf unsere Stärke besonnen. Nämlich die Leidenschaft, diesen Verein weiter nach vorne zu bringen. Und dafür danke ich Euch. Denn wenn wir so weitermachen, dann strahlt die Sonne für unseren Club stärker als jemals zuvor.

Euer

Ei Presidente

1. Vorsitzender der Sportlichen Vereinigung Reinickendorf 1896 e.V.

Bericht der Sportwarte

Die ersten Monate als neue Sportwarte liegen nun hinter uns. Es war eine sehr ereignisreiche Zeit, da man sich in diesen Posten erst einmal einarbeiten und sich zu den Strukturen des Vereins und auch der einzelnen Mannschaften einen Einblick verschaffen musste.

Hier gilt unser Dank natürlich dem restlichen Vorstand und unseren Vorgängern Flo und Chris, die uns den Einstieg leichter gemacht haben und uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Wir gehen unsere Aufgaben mit sehr viel Herzblut an und versuchen, sehr nah an allen Mannschaften dran zu

sein, um damit auch den Mannschaftsführern und den einzelnen Mitgliedern immer als gute Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Wenn man sich die sportliche Situation anschaut, können wir mit der (fast) abgeschlossenen Sommersaison sehr zufrieden sein. Wir sind mit 17 Mannschaften in die Saison gestartet und können mit Stolz auf 5 Aufstiege zurückblicken!

Unsere 1. Damen haben den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsoberrliga geschafft und das sehr überzeugend, nämlich ungeschlagen. Da wollte unsere zweite Mannschaft in nichts nachstehen. Sie sind ebenfalls aufgestiegen und spielen damit in der nächsten Saison in der Bezirksliga I.

Die neu gegründete 2. Herren 30 musste in der untersten Spielklasse beginnen und hat am letzten Spieltag, im direkten Duell der bis dato ungeschlagenen Mannschaften, den Aufstieg gesichert.

Nachdem sie im letzten Jahr denkbar knapp den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse verpasst haben, haben die Herren 40.1 es in dieser Saison eindrucksvoll nachgeholt und steigen völlig verdient in die höchste Klasse auf TVBB-Ebene auf.

Auch hier wollte die 2. Mannschaft in nichts nachstehen und folgte dem Beispiel der 40.1 und stieg hochverdient in die Bezirksliga I auf.

Die in diesem Jahr etwas ersatzgeschwächten 30er Mädels haben ebenso, wie die Herren 30 die Meisterschaftsklasse gehalten und dürfen auch im nächsten Jahr in der höchsten Klasse ihr Können unter Beweis stellen.

Hervorheben möchten wir noch unsere Mannschaften der Damen und Herren 50, die bis zum letzten Spieltag die Chance auf den Aufstieg hatten, aber gegen sehr starke Gegner den Aufstieg knapp verpasst haben, aber auf eine großartige Saison zurückblicken können.

Alle anderen Truppen haben ihre Klasse gehalten und können ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Nur unsere Damen 40 haben den Klassenerhalt nicht geschafft und werden im nächsten Jahr eine Klasse tiefer spielen.

In der Summe kann man sagen, dass wir auf eine sehr erfreuliche Bilanz blicken können. Man hat in dieser Saison den starken Zusammenhalt im Club gemerkt und so konnten auch Verletzungen von vielen Spielerinnen und Spielern aufgefangen werden. Das macht uns als Sportwarte besonders stolz und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu bestreiten.

Wir möchten nur noch kurz anmerken, dass wir Euch natürlich auch in Zukunft gerne zur Seite stehen. Wenn ihr Hilfe benötigt oder Vorschläge für Verbesserungen habt, dann werden wir immer ein offenes Ohr für Euch haben.



Zum Schluss möchte ich noch eine Sache erwähnen, über die wir uns besonders freuen. Unser Cheftrainer Timo Pohle wird nicht nur weiterhin das Training leiten, sondern zukünftig auch für unseren Club spielen. Ich denke, das ist ein wichtiger Fingerzeig, dass wir auf einem sehr guten sportlichen Weg sind. Des Weiteren werden wir versuchen, den einen oder anderen verlorenen Sohn zu uns zurückzuholen.

Vorausblickend wünschen wir allen Spielerinnen und Spielern einen erfolgreichen, aber vor allem verletzungsfreien Saisonausklang und freuen uns, das Sommerloch mit 4 Mixed Mannschaften überbrücken zu können.

Sportliche Grüße

Thilo und Micha

Sportwartbericht Schränke

Liebe Sportfreunde,

unsere Mietschränke in den Umkleieräumen bei den Damen und Herren sind nun endlich nach einer langen und schwierigen Recherche wieder voll nutzbar. Wir haben repariert, Scharniere getauscht, Schlösser gewechselt und Türen wieder eingehängt. Nach vielen Jahren der Unsicherheit, welche Schränke eigentlich frei bzw. nutzbar sind, können wir jetzt super lesbar an den freien Schränken durch einen roten Aufkleber erkennen, welcher noch zu haben ist. Die auf den roten Button stehende Telefonnummer gehört Uwe Ziesmer, der gerne Anrufe entgegen nimmt :).

Hier noch einmal die Fakten: Schrankmiete für 1 Jahr kostet 30 € (oder 2.50 € pro Monat) und wird mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogen. Wenn alle Schränke vermietet sind, kann es Jahre dauern, bis der eine oder andere Schrank wieder frei wird.



2. Sportwart Thilo Voigt

Vorsprung durch Technik

Auf der letzten Vorstandssitzung Anfang Juli machte uns Uwe Ziesmer darauf aufmerksam, dass wir seit dem 16. Juni 2016 einen sprunghaften Anstieg unseres Stromverbrauches haben.

Aufgrund der technischen Möglichkeit, unseren Verbrauch am Rechner sekundengenau ablesen zu können, wurde deutlich sichtbar, dass es sich um eine ganztägige Verdopplung des Anstieges handelt. Uns war überhaupt nicht klar, wie das auf einmal passieren konnte. Es tickten munter mal 20 € pro Tag in den Gully. Also machten wir uns gegen 21:30 Uhr in den Club auf, bewappnet mit Laptop und Axel Stephans Wissen, und schalteten am Sicherungskasten jeden einzelnen Verbraucher ab. Man konnte immer einen Abfall erkennen, aber bedauerlicherweise nicht die erhoffte Größenordnung von ca. 5 Kw/h.

Zum Schluss blieb nur noch im Außenbereich die Sicherung der Pumpe übrig und als wir sie abschalteten, rauschte die Anzeige in den Keller. Jetzt ging es nach draußen zur Pumpe und wir schauten uns die Wasseruhr an und sahen, dass, obwohl die Pumpe aus war, wir einen Verbrauch von 10 Litern pro Minute hatten. Es musste also irgendwo ein Leck in den Leitungen der Beregnungsanlage sein. Bei zunehmender Dunkelheit brachen wir dann die Suche ab und vertagten.



Am nächsten Morgen haben wir den Revisionsschacht hinter Platz 4 geöffnet. Er war komplett voll mit Brühe (ca. 2 m³) und durch die Betonschachtwand plätscherte das Wasser. Also musste die undichte Stelle außerhalb des Schachtes sein.



Wir beauftragten dann 2 Tage später unseren neuen Sponsor, die Firma GaLa-Bau. Der Besitzer, Herr Marco Glänzer kam sofort vorbei und wir öffneten den Bereich um den Schacht. Und siehe da: das Leck haben wir gefunden und abgedichtet, so dass die Pumpe jetzt wieder einwandfrei benutzt werden kann. Ich möchte Axel und Uwe danken, denn ohne die beiden wären vermutlich bis zur nächsten Jahresabrechnung die Gelder nur so „versickert“.

Gut, dass wir unsere Anlage moderner und zukunftsorientierter aufgestellt haben und so die Situation kontrollieren konnten.

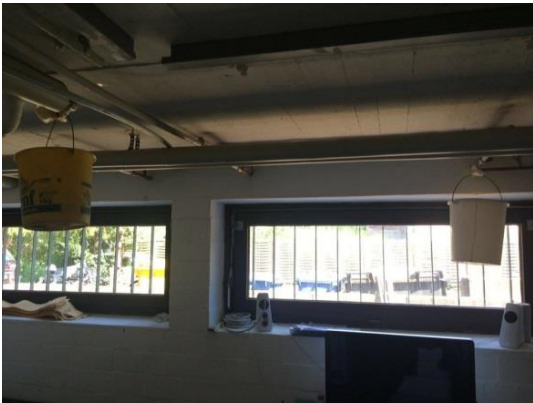
Euer
EI Presidente

hanauer bau

**Badmodernisierung · Traumküchen · Terrassensanierung
Einbau und Austausch von Fenster & Türen und mehr.**

**Jürgen Hanauer
Mahnkopfweg 9 · 13595 Berlin
Tel.: 030 36 99 700
www.hanauer-bau.de**

Der Vorstand informiert



Die Damentoilette im Duschaum kann weiterhin nicht benutzt werden. Der Wasserschaden wurde der Versicherung gemeldet. Leider ist der Wasserschaden so groß, dass ein Gutachten erstellt werden muss. Wie jeder weiß, dauert das eine gewisse Zeit. Am 5. Juli lag uns endlich das Gutachten vor. Der Schaden beläuft sich auf ca. 4.500 €. Wenn die Versicherung das OK gibt, fangen die Sanierungsarbeiten im Damen-duschaum incl. des Toilettenraums und des Kellerraums an.

Einen weiteren Wasserschaden hatten wir seit Mitte Juni im Außenbereich der Tennisanlage. Dazu mehr vom 1. Vorsitzenden. Auch hier wurde der Schaden der Versicherung gemeldet.

Die vorgegeben Arbeitseinsätze am 6. / 7. Mai, 11. Mai und am 16. Mai wurden leider nur von wenigen Mitgliedern in Anspruch genommen. Überwiegend mit den üblichen vier/fünf Mitgliedern. Und am 16. Mai die große Entrümpelungsaktion. Alle Mitglieder aus dem Vorstand und Axel waren dabei. Euch vielen Dank. Außerdem wurde dabei der alte Schuppen zwischen Platz 1 und Platz 2 entfernt.

Das letzte Relikt unserer "Einfeld-Blasehalle".



Die große Entrümpelungsaktion des Vorstands

endlich die verantwortlichen des Gartenbauamts auf der Anlage. Die Mitarbeiter des Gartenbauamts haben die durch Sturmschaden abgeknickten Tannen hinter den Plätzen 3 und 4 und weitere schrägliegende Bäume entsorgt.

Eine weitere sinnvolle Investition wurde getätigt. Unsere alten Sitzbänke auf den Tennisplätzen konnten mit neuen Banklatten überarbeitet werden.

Es gibt immer noch freie Schränke in den Umkleieräumen, die angemietet werden können.



So sieht es aus, das neue Damen WC

Außerdem konnte wieder ein vom Bezirksamt bereit gestellter großer Container mit Ästen (Baumschnitt), Tannen (Heckenschnitt) etc. befüllt werden.

Am 27. Mai und am 2. Juni waren auf mehrmaliges Erinnern

In der letzten Zeit ist es des Öfteren vorgekommen, dass das Vereinsgelände abends **nicht** abgeschlossen wurde. An einigen Tagen war unser Klubhaus **nicht** abgeschlossen. Fahrräder sind in den vorgesehenen Fahrradständern zwischen Platz 3 und 4 und hinter dem Zaun bei den Containern abzustellen.

Es sind zum wiederholten Mal **fehlerhafte** Eintragungen bzw. **keine** Eintragungen im Formularblock für die Nutzung der Tennisplätze vorgenommen worden. Oft weiß man nicht, wer auf dem Platz spielt.



Bedauerlicherweise ist es in den letzten 4 bis 6 Wochen vorgekommen, dass der Fitnessraum nicht immer korrekt nach den Verhaltensregeln verlassen wurde. Mit roter Tenniserde unter den Tennisschuhen geht gar nicht. ISO-Turnmatten lagen verstreut auf dem Boden. Leere Wasserflaschen liegen rum, werden nicht im Müllbehälter entsorgt. Gewichtsscheiben liegen auf dem Boden oder werden seitlich an die Fitnessgeräte abgestellt. Hanteln bleiben auf den Geräten liegen. Hygienisch werden die Geräte nicht gesäubert, obwohl Spray vorhanden ist. Ich bin mir sicher, dass sich Mitglieder von Fitnessstudios nicht so verhalten.

Sollte sich hier nichts ändern, sieht sich der Vorstand aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen gezwungen, den Raum zu verschließen und nur zu bestimmten Zeiten zu öffnen. Vielleicht übernimmt ja ein Mitglied diese Überwachungsfunktion.

Bitte beachtet doch die **Haus- und Platzordnung** sowie die **Spielordnung/Platzbelegung**.

Uwe Ziesmer

.....

Redaktionsschluss für den Netzroller 149
15. November 2016



Nordturnier 2016

bei der
SV Reinickendorf 1896 e.V.



Fr. 26. August – Sa. 10. September 2016

Meldungen unter: www.tvpro-online.de
Der QR Code führt direkt zur Onlineanmeldung:



Aktuelle Hallenbelegung und Preisübersicht

Saisonbeginn: 1. Spieltag, Donnerstag, 29.09.2016

Saisonende: letzter Spieltag, Mittwoch, 05.04.2017

Platz 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8 – 9	13 €	13 €	13 €	13 €	13 €	R.Diekert	13 €
9 – 10	17 €	T.Scholz	17 €	17 €	17 €	R.Diekert	M.Keding
10 – 11	T.Pohle	17 €	17 €	M.Kratzer GWG	17 €	S.Messing	17 €
11 – 12	A.Tittel	D.Hesse	17 €	M.Kratzer GWG	B.Malkowski	19 €	T.Pohle
12 – 13	A.Tittel	D.Hesse	17 €	17 €	C.Schmidt GWG		T.Pohle
13 - 14	17 €	D.Hesse	17 €	17 €	C.Schmidt GWG		17 €
14 – 15	T.Pohle	D.Hesse	19 €	19 €	19 €	17 €	17 €
15 – 16	T.Pohle	19 €	K.Kuhn	T.Pohle	19 €	T.Scholz	17 €
16 – 17	T.Pohle	T.Pohle	H.Stephan	T.Pohle	E.Himstedt	17 €	17 €
17 – 18	T.Pohle	T.Pohle	H.Stephan	T.Pohle	E.Himstedt	bis 22 Uhr	17 €
18 – 19	T.Pohle	B.Heinze	R.Felgner	T.Pohle	T.Voigt	keine	17 €
19 - 20	T.Pohle	T.Pohle	R.Felgner	W.Orzechowski	T.Voigt	Abo-	17 €
20 – 21	T.Pohle	H.Driller	A.Toobe	W.Orzechowski	T.Voigt	buchung	13 €
21 – 22	T.Pohle	H.Driller	1. Damen	V.Ilgner	T.Voigt	möglich	13 €

Platz 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8 – 9	13 €	13 €	13 €	13 €	13 €	13 €	13 €
9 – 10	S.Klüter	17 €	17 €	17 €	17 €	Fam.Röttger	13 €
10 – 11	S.Klüter	17 €	17 €	U.Himstedt	17 €	C.Scholz	S.Gregorius
11 – 12	W.Loose	17 €	J.Müller-N.GWG	U.Himstedt	T.Pohle	T.Pohle	19 €
12 – 13	W.Loose	17 €	J.Müller-N.GWG	U.Himstedt	C.Schmidt GWG	D.Froese	W.Orzechowski
13 – 14	17 €	17 €	17 €	U.Himstedt	C.Schmidt GWG	T.Pohle	17 €
14 – 15	19 €	T.Pohle	19 €	19 €	C.Ringelhan GWG	T.Pohle	17 €
15 – 16	19 €	T.Pohle	T.Pohle	19 €	C.Ringelhan GWG	T.Pohle	17 €
16 – 17	19 €	T.Pohle	T.Pohle	K.Wissinger	U.Ziesmer		17 €
17 – 18	U.Himstedt	T.Pohle	T.Pohle	K.Wissinger	U.Ziesmer	bis 22 Uhr	17 €
18 – 19	D.Froese	T.Pohle	W.Gust GWG	U.Riegel	T.Voigt	keine	17 €
19 – 20	D.Froese	1.Herren	W.Gurst GWG	U.Riegel	T.Voigt	Abo-	17 €
20 – 21	Bartschek/Linke	1.Herren	R.Gebhardt	A.Fester VfB	T.Voigt	buchung	13 €
21 – 22	Bartschek/Linke	1.Herren	R.Gebhardt	A.Fester VfB	T.Voigt	möglich	13 €

Freie Stunden

Die Preisangaben gelten für Vereinsmitglieder der SVR und beziehen sich auf die Buchung von Einzel-Hallenstunden.

Verbandsspiele

Abo-Stunden werden 1,00 EUR günstiger angeboten. Der Zuschlag für Nichtmitglieder beträgt 1,00 EUR/Stunde.

Buchungen/Anfragen:

Anfragen zu Abo-Buchungen an Frank@svreinickendorf.de

Einzelbuchungen unter www.tennishalle-svreinickendorf.de



Bericht zur Hallensituation 2015

Auf der letzten Jahreshauptversammlung habe ich versprochen, eine Aufstellung zur Situation unserer Halle zu machen. Ich bitte Verständnis zu haben, dass ich nicht nachweisen kann, wie hoch der Stromverbrauch, bei erhöhter Auslastung der Halle ist, wenn danach noch im Clubhaus zusammengesessen und gegessen wird. Das gesellschaftliche Miteinander gehört zweifelsohne zur Hallensituation - ist aber kostenmäßig nicht zu erfassen.

Einnahmen brutto:

Vermietung an Mitglieder zu 7 %	37.556,00 €
Vermietung an Nichtmitglieder 19 %	7.939,00 €
Summe	45.495,00 €

hierin Einnahmen durch den Trainer

<i>aus Vereinstraining</i>	3.519,00 €
<i>aus Privat</i>	2.601,00 €
<i>aus Wildcard</i>	300,00 €

Ausgaben brutto:

Kosten aus wirtschaftlichen Zweckbetrieb (Gas, Auf- und Abbau, Versicherung etc.) inkl. einmaliger Netzanschluss NBB 1500,00 € inkl. Hanauer Rep. 1.065,00 €	23.912,69 €
Tilgung Darlehen	13.599,50 €
<u>Stromkosten (80 % der Gesamtkosten)</u>	<u>10.710,00 €</u>
Summe	48.345,19 €

Zusammenfassung:

Ausgaben	-48.345,19 €
<u>Einnahmen</u>	<u>45.495,00 €</u>
Ergebnis	- 2.850,19 €

Ziehen wir die einmaligen Kosten aus der Beantragung des Gasanschlusses und die zahlreichen Kosten für Reparaturen der alten Heizung ab, so macht die Halle, trotz einer dürftigen Auslastung in den Vormittagsstunden, die es gilt, stärker zu vermieten, einen ausgeglichenen Umsatz. Ich weise daraufhin, dass wir in keinem Jahr auf die Rückzahlung der Darlehen sowie der Zinszahlungen verzichtet haben. Wir konnten immer unsere Gläubiger bedienen.

Wolkan Orzechowski

.....

Danke, Wolkan, für die Aufstellung. Sicherlich klärt sie einiges; ob alle Fragen, die zur Hauptversammlung gestellt wurden, damit zufriedenstellend beantwortet sind, mag jeder für sich entscheiden. Eins ist jedoch für die nächsten Jahre zu erwarten: Die Darlehenskosten werden beträchtlich reduziert, wenn es weiterhin möglich sein wird, Zinsen und Rückzahlung wie bisher abzubezahlen. Somit entwickelt sich die Bilanz positiv. Eine bessere Auslastung der Halle wäre natürlich der Wunschfaktor!

Uwe Himstedt

RESTEHOFF

EMPFEHLUNGEN

*Damit´s in Büro und Praxis ansprechend aussieht, muss ein guter Boden her. Strapazierfähig sollte er sein, gut zu reinigen und mehr als nur passabel aussehen. Wie gut, dass wir genau für diese Anforderungen das passende Angebot für euch vorrätig haben. Unser **Laminat Relax** bieten wir schon für **9,99 EUR statt für 14,95 EUR an. Bei uns gibt es dieses Laminat in 15 Farben und mit 15 Jahren Garantie.***

Renate Felgner

*Unser Warenangebot ist super, das wisst ihr ja schon alle. Aber ist euch auch bekannt, dass wir unsere diversen Produkte nicht nur liefern, sondern sie auch verlegen? Und andere damit verbundene handwerkliche Arbeiten durchführen?
Und wenn euer altes Parkett nicht mehr schön aussieht - wir schleifen es ab!*

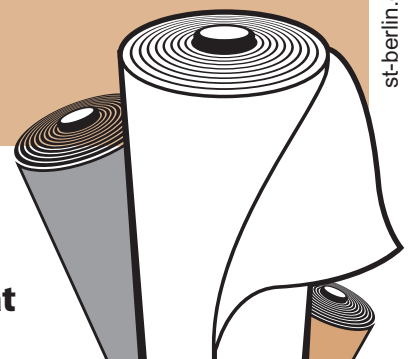
Meldet euch einfach, fragen kostet ja nichts!

Markus Felgner



COOPERS-SPEZIAL-ANGEBOT

*Wir ihr alle wisst, bin ich ein irischer Setter, kann aber weder ständig in meiner schönen Heimat Irland über die grünen Wiesen rennen noch mich hier auf die weiche Wiese im Park legen, wann immer ich möchte... was ich sehr liebe!
Ich muss zwischendurch also auch mal mit dem Balkon vorlieb nehmen... auf dem jetzt zum Glück der **Kunstrasen „Club“** liegt, für nur **1,99 EUR/m²***



**Laminat + Parkett + Teppichboden + Linoleum + PVC + Kunstrasen
Sisal + Kokos + eigener Verlege- & Schleifservice + Gewerbe + Privat**

Restehof · Antonienstraße 55 · 13403 Berlin · Tel.: 030 - 412 20 17 · E-Mail: MarkusFelgner@gmx.de

Die SVR hat ein neues, blaues Gewand

Seit dem 1. Juni gibt es eine weitere Neuerung bei der SVR. Durch ein neu entwickeltes Sponsorenkonzept, haben wir es in kürzester Zeit geschafft, zahlreiche Unternehmen als Partner für unseren Club gewinnen zu können. Durch die in Blau gestalteten Werbebanden bzw. Bannern an den Stirnseiten der Plätze, können sich unsere Partner auf der Anlage präsentieren und verschaffen der Anlage ein neues Gesicht.



Wir sehen unsere Sponsoren als Freunde des Vereins und möchten sie voll in unser Vereins-

leben integrieren. Eine Partnerschaft bedeutet immer ein Geben und Nehmen, daher würden wir uns wünschen, dass alle Mitglieder auch die Chance ergreifen, in ihrem privaten Umfeld auf die Dienste unserer Freunde zurückzugreifen.



Ein spezieller Dank gilt unserem Mitglied Allan Schenk von S&T Digitale Medien GmbH und unserem Partner Marcel Wollin vom Druck- und Kopierwerk Hermsdorf, ohne die eine so schnelle Umsetzung dieses Konzepts nicht möglich gewesen wäre.

Unsere Sponsoren und Partner im Überblick:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Autohaus Sobkowski | 2. Klüter Elektromontagen |
| 3. Restehof Felgner | 4. Orzechowski Bestattungen |
| 5. Göttel Immobilien | 6. Hanauer Bau GmbH |
| 7. Hax'nhaus Tegel | 8. S+T Digitale Medien |
| 9. Druck und Kopierwerk Hermsdorf | 10. Zum flotten Imbiss |
| 11. MK Mode | 12. Physiotherapie Löschner |
| 13. Pumpen Zentrale | 14. Eitner Versicherungen |
| 15. Detzner Dachbau | 16. Courtfighters Tennis Schule |
| 17. Telekom Shop Weisner | 18. Markisen World |
| 19. Blumen Korthaus | 20. Die Bar Frohnau |
| 21. LVM Versicherung Laskowski | 22. Automaten Bartschek |
| 23. Upgedreht TV | 24. Angelas feinste Hausmannskost |
| 25. Stein Welt | 26. Glänzer Straßen- und Tiefbau |
| 27. Borchert Dach & Fassade | 28. TMB Logistik |
| 29. Exklusiv Yachtcharter | 30. Onlingo |

4. CDU– Sommerfest auf der Tennisanlage SV-Reinickendorf

Zum vierten Mal konnten wir als Tennisabteilung der SV-Reinickendorf als Mitorganisator viele Prominente und Freunde des Tennissports im Rahmen des Tegeler CDU Sommerfests begrüßen. Hier ein Auszug aus der Zeitschrift - WIR IN TEGEL-
CDU-Ortsvorsitzender Dirk Steffel brachte wiederholt prominente Gäste zum sogenannten „Promi-Tennis“ nach Tegel



Am 20. Juni hatte die CDU Tegel zu ihrem 4. Sommerfest und Tennis-Showmatch auf dem Areal des SV Reinickendorf 1896 e.V. am Finnentroper Weg in Tegel-Süd eingeladen. Es gelang Dirk Steffel wiederholt, eine sehr prominente Runde an Tennisspielern dafür zu gewinnen. Mit von der Partie waren – wie in den Jahren zuvor – CDU-Innenexperte und zugleich Bundestagsabgeordneter **Wolfgang Bosbach**



und sein Fraktionskollege, der Berliner CDU Generalsekretär **Kai Wegner**. Ebenso zum Tennisschläger griffen Schlagerstar **Bernhard Brink** und Davis-Cup-Legende **Jürgen Fassbender**. Der frühere Weltspiegel-Moderator Prof. **Dieter Kronzucker** und die ehemaligen Herta-BSC-Profis **Wolfgang Sidka** und **Michael Sziedat** ließen es sich nicht nehmen, ihre Tennis-Matche vor aller Augen erfolgreich zu bestreiten.

Schirmherrin war die Staatssekretärin für Gesundheit und CDU-Wahlkreisabgeordnete für Tegel-Süd und Reinickendorf-West **Emine Demirbüken-Wegner**. In ihrer Ansprache resümierte sie: „Dirk, Du bist ein Kommunikationstalent. Jedes Jahr so eine prominente Runde nach Tegel zu holen, verdient höchsten Respekt.“ Mehr als 350 Gäste genossen die unterhaltsame – teils mit Partymusik unterlegte – Veranstaltung mit Small-Talk bei kühlen Getränken, Grillfleisch, Salaten und vor allem ausgesprochen angenehmen, das Fest unterstützenden Wetter.

H.P. Ott

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Blumen des Tages, die Sterne der Nacht und die Augen der Kinder.

(Dante)



Herzlich Willkommen



1



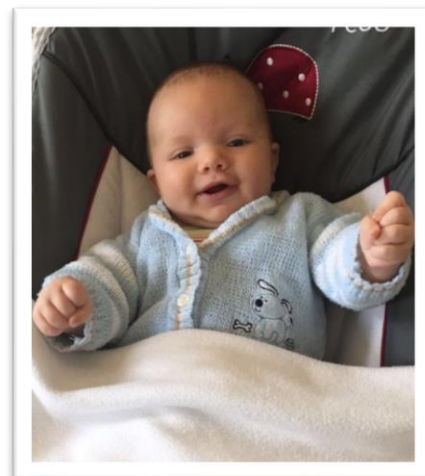
2



3



4



5

- 1 Ben Linke, geb. am 20.05.2016
- 2 Jonas Friedel Krüger, geb. am 29.06.2016
- 3 Teo Jelavic, geb. am 26.08.2015
- 4 Moritz Clement, geb. am 12.06.2016
- 5 Jonas Richard Orzechowski, geb. am 08.04.2016

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen Euch eine wundervolle Zeit der Entdeckung des Lebens.



SVR Clubmeisterschaften

02.09. – 17.09.2016

SVR Oktoberfest zum Finale am 17.09.16

Herren

Herren offen
Herren 30+
Herren 40+
Herren 50+
Herren 60+

Damen

Damen offen
Damen 30+
Damen 40+
Damen 50+
Damen Doppel

Mixed

Mixed offen
Mixed 40+

Herren Doppel
Herren Doppel 40+
Herren Doppel 60+

Bei weniger als 8 Meldungen je Konkurrenz behalten wir uns vor Konkurrenzen zusammenzufassen.

Meldungen unter www.tvpro-online.de
(QR-Link)



SVR...

mehr als nur Tennis!

Drei Jahre SVR und ich bin angekommen

Aufgrund guter Kontakte zu einigen Spielerinnen der damaligen 1. Damen und dem Vorstand, habe ich vor 3 Jahren begonnen, als Trainer für die SVR tätig zu sein. Bereits nach kurzer Zeit wurde mir damals klar, dass der Verein viel Potenzial hat und man hier viel bewegen kann. Der Anfang gestaltete sich jedoch schwierig, da es im Jugendbereich an Nachwuchs mangelte. Dank unseres engagierten Vorstands war es jedoch möglich, mit gezielten Maßnahmen den Verein im Jugendbereich wieder besser aufzustellen und die Weichen für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu stellen.

An dieser Stelle möchte ich einige unserer Nachwuchstalente erwähnen, die in den letzten Jahren eine sehr gute Entwicklung gezeigt haben - Sven Weisner (12 Jahre), Eda Tecimen (16 Jahre), Julia Nowatzki (11 Jahre) und Berivan Celik (11 Jahre) sind u. a. auf dem besten Weg, einmal sehr gute Damen- und Herrenspieler zu werden bzw. unterstützen die Mannschaften bereits.



Neuzugänge wie Tom Küntzel (15 Jahre) und Jamar Schönberner (11 Jahre) haben sich super in den Verein integriert und Tom konnte ebenfalls schon seine ersten Erfolge bei den Herren verzeichnen. Finn Thesenvitz (15 Jahre) und Linus Pfau (15 Jahre) sind mit unserer U18 auf erneutem Aufstiegskurs.



Auch im Kleinkindbereich hat sich in den letzten 3 Jahren viel entwickelt. Wir haben unsere Jugendhütte gebaut und der „Tenniskindergarten“ läuft dank Conrad Koch ebenfalls sehr erfolgreich. Wir starteten mit 3 Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren und konnten die Zahl verfünffachen. Heute trainieren bereits ca. 15 Kinder bei uns – Tendenz weiter steigend.

Ich bin sehr froh, damals den Schritt zur SVR gegangen zu sein und freue mich besonders, nun auch spielerisch meine Heimat in diesem großartigen Club gefunden zu haben und ab der nächsten Saison die Herrenmannschaften unterstützen zu dürfen.

Auf weitere erfolgreiche Jahre...

Timo

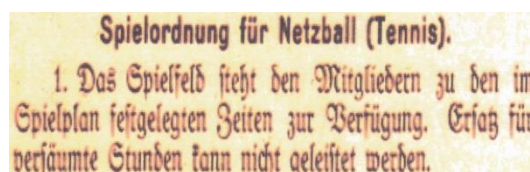
Die Tennisabteilung in der SVR

Eine Ergänzung der Vereins-Chronik von Klaus Hilbrunner

1877 Früher als bei der SVR wurde schon in England Tennis gespielt und schon 1877 richtete der „All England Croquet and Lawn Tennis Club“ das erste bedeutende Tennisturnier auf Rasen aus. Filzbälle waren noch nicht erfunden. Deshalb waren die Bälle mit weißem Flanell umhüllt. Die Turnierregeln kamen den heutigen schon recht nahe.

1896 15 junge Männer aus Reinickendorf-West, damals noch Vorort von Berlin, gründeten den „Deutschen Turnverein Froh und Heiter“. Erster Übungsraum war ein Tanzsaal.

1919 Ob der heutige Wahlspruch „Tennis ist toll“ schon damals galt, ist ungewiss. Jedenfalls bauten die Mitglieder des „Deutschen Turnvereins Froh und Heiter“ nach dem ersten Weltkrieg, als sie das eigene Gelände auf dem „Tegeler Schießplatz“ erhielten, eigene Tennisplätze.



Spielordnung für Netzball (Tennis).
1. Das Spielfeld steht den Mitgliedern zu den im
Spielplan festgelegten Zeiten zur Verfügung. Ersatz für
veräußerte Stunden kann nicht geleistet werden.

1937 Mit dem Zusammenschluss zur „Sportlichen Vereinigung Reinickendorf“ wurde die Tennissparte (Gründe sind nicht bekannt) eingestellt und erst nach dem 2. Weltkrieg wieder aufgenommen.

1938 Roman Najuch, Turnierspieler vom LTTC Rot-Weiss, kreiert ein Kartenspiel für die Turnierpausen, das auf den Skatregeln basiert und nach ihm benannt wird: „Roman“. Eine „Roman“-Runde gibt es bis heute in der Tennisabteilung.



Roman Najuch im Spiel

1947 Noch vor der offiziellen Zulassung durch die Alliierten begannen die Tennisspieler die ehemaligen zwei durch Bomben zerstörten Tennisplätze wieder bespielbar zu machen. Es gelang noch 1947 die Zäune zu flicken und mit Hilfe eines "Fuhrunternehmens" (Pferd und Wagen), Lehm und groben Ziegelsplitt, z. T. auf nicht legalem Wege, zu beschaffen und die Spielfelder notdürftig herzurichten. Tennisnetze gab es nicht zu kaufen. In mühseliger Handarbeit wurden alte Netzreste miteinander verknüpft. Die Linien wurden mit Kreidepulver aufgezeichnet; unsere "Tennisbälle" hatten keine Filzschicht sondern Rippen (wie Gymnastikbälle), und die Tennisschläger könnten heute im Sportgerätemuseum hängen. Spaß hatten alle, die diese Anfänge mitmachten, obwohl die beschriebenen Schwierigkeiten vorhanden waren.

1948 Es wurde die erste Herrenmannschaft aufgestellt, auch die erste Vereinsmeisterschaft konnte ausgespielt werden. Die Sieger erhielten eine bescheidene Urkunde und eine kleine Medaille.

1949/51 Es begann die Grunderneuerung der beiden Spielfelder. Dabei musste jeder Tennisspieler mithelfen und jeder tat es mit Begeisterung. Zwei Jahre später

erfolgte die Erweiterung der Tennisanlage auf 4 Plätze. Es nahmen jetzt zwei Herren- und eine Damenmannschaft an den Rundenspielen teil.

1953 Willi Wiemers übernahm die Leitung der Tennisabteilung. Rudi Küster wurde 2. Vorsitzender, übernahm dann aber bald das Amt des Kassierers, das er fast zwei Jahrzehnte ausübte.

72 Tennisspielerinnen und Spieler, darunter auch Jugendliche, belebten die Tennisanlage.

1954 erfolgte eine gründliche Aufbereitung der Tennisplätze.

An den Verbandsspielen nimmt nun auch eine Juniorinnenmannschaft teil. Eine Wellblechgarage diente den Tennisspielern damals als Unterschlupf, wenn es regnete. Die Bewirtung von Gästen erfolgte im Freien, Getränke und fertige Speisen, wie Bockwurst mit Brötchen wurden angeboten.

Besonders in den 50er Jahren wurde viel und fröhlich gefeiert, ohne Nachbarschaftsbeschwerden, denn die Tennisanlage befand sich weit entfernt von Wohnhäusern.

Die Mitgliederzahl der Tennisabteilung stieg kontinuierlich an. Aus den anderen Abteilungen kamen Tennisbegeisterte hinzu, aber auch Menschen, die bisher nicht dem Verein angehörten, fanden innerhalb unserer Abteilung Freude am Sport.

1970 Die Mitgliederzahl wuchs von 107 in 1960 auf nun 170 an. Es war inzwischen ein 5. Platz erstellt und ein kleines Klubhaus gebaut worden.

Bei den Verbandsmeisterschaften des Berliner Tennisverbandes wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Finanziell war die Tennisabteilung, wie schon seit Jahren, gesund. Das gesellschaftliche Leben spielte sich in familiärer Form auf der Tennisanlage ab.

Als Ausgleichs- und Ergänzungssport nahmen die Tennisspieler in den Wintermonaten an Kegel- und Fußballrundenspielen des Tennisverbandes teil. Die 1. Damenmannschaft wurde Meister der 2. Klasse und stieg auf, über den Abstieg der 1. Herrenmannschaft wollen wir lieber schweigen. Junioren und Juniorinnen erhielten jetzt Trainerstunden und ihre Leistungen verbesserten sich erfreulich.

1974-76 Langsam brauten sich jedoch dunkle Wolken über der Tennisabteilung zusammen. Die Verkehrsplaner bezogen Teile des Sportplatzes Scharnweberstraße, darunter unsere Tennisanlage, in die Trasse der Stadtautobahn ein. 240 Sportler sollten ihre Sportstätte verlieren!!!

Es begann die Suche nach einem geeigneten Ersatzgelände. Fündig wurden der 1. und 2. Vorsitzende der Tennisabteilung, Horst Weichert und Klaus Hillbrunner, im Finnentropfer Weg



Abriss des Clubhauses in der Scharnweberstraße, Dez. 1975



Dez. 76: Geburt des Netzrollers; Idee von J.Jaehn, D.Lehmann u. H.Spoerke

in der Siedlung Waldidyll (Tegel-Süd). Dort besaß die Stadt Berlin ein eigenes Grundstück. Bis zur Fertigstellung einer neuen Tennisanlage galt es, Spielzeiten auf anderen Plätzen zu beschaffen.

Das Sportamt Reinickendorf stellte uns solche Plätze 1976-1977 in der Königshorster Straße im Märkischen Viertel zur Verfügung. Diese sind mit einem harten Kunststoffboden belegt, der so wellig war, dass die Verbandsspiele erst nach einer umfassenden Reparatur dort ausgetragen werden konnten.



Eine wahrhaft ALB-traumhafte Lage!

Auf den Kunststoffplätzen im Märkischen Viertel wurde trotzdem mit vollem Einsatz gespielt. Der 1. Seniorenmannschaft gelang dort sogar der Aufstieg in die Verbandsliga. Zwei Jahre dauerte das Provisorium im Märkischen Viertel.

1975-77 Bei dem Entwerfen der Anlage und des Clubhauses im Finnentropfer Weg konnten wir mitwirken. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Erweiterung des Clubhauses um 3 Fensterachsen sowie die Unterkellerung beschlossen (75 TDM). Weiterhin wurde der Bau eines 6. Platzes beschlossen (85 TDM). Planung und Bauüberwachung übernahm kostenfrei für den Verein der 2. Vorsitzende, Klaus Hillbrunner.

Die Finanzierung erfolgte über eine Umlage und einen günstigen Kredit des Berliner Sportamtes.

Am **30. Juli 1977** fand die (inoffizielle) Eröffnung unseres Schmuckkästchens im Finnentropfer Weg statt. Da das Clubhaus noch im Bau war, dienten Bauwagen und ein Zelt als Notunterkünfte.



Am **8. Oktober 1977** feierten wir das Richtfest.

1978

Pfingsten erfolgte dann die offizielle Einweihung unserer neuen Anlage mit 6 Plätzen, einer beidseitig zu bespielende Trainingswand, ein hübsches Clubhaus und großzügige Grünanlagen gehören dazu.

Die Mitgliederzahl konnte vergrößert werden. Rund 350 Aktive bevölkern nun die Tennisanlage, die zu den schönsten Sportstätten Berlins gehört.



Mit großer Einsatzbereitschaft bemüht sich der Vorstand seither, auch die sportliche Leistungsfähigkeit zu fördern. Viel Zeit und auch Geld, wurde und wird nun in die Jugendarbeit gesteckt. Ein Erfolg zeigte sich, als die Juniorinnen und die Junioren in die höchste Leistungsklasse des Berliner Tennisverbandes, 1982, aufstiegen.

Die Spielstärke hatte sich in den letzten Jahren erfreulich gesteigert. In diesem Jahre nehmen 12 Damen- und Herrenmannschaften, 1 Bambini Mannschaft und je 2 Juniorinnen- und Juniorenmannschaften an den Verbandsspielen teil.

In der Folgezeit gibt es neben der Durchführung von Verbandsspielen in jedem Jahr die Vereinsmeisterschaften in verschiedenen Altersklassen und den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed. Aber auch Freundschaftsspiele gegen Tennisfreunde aus dem Bundesgebiet oder Polen gehören zum sportlichen Ablauf einer jeden Tennissaison. Damit auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz kommt, gibt es in jedem Herbst den Saisonabschlussball, in den Sommermonaten viele Feten und im Winter Skatabende.

1987

Nach über 10-jähriger Leitung der Tennissparte gibt Horst „Gustav“ Weichert das Amt ab, Jürgen Vogt wird zum 1. Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt.

Seine Initiative führte zu zwei erfreulichen Neuerungen:

Über seine Beziehungen zu Air-Berlin wird ein internationales Jugendturnier auf unserer Anlage ins Leben gerufen, das lange Zeit wirklich international besetzt war.

Unter seiner Leitung wurde der Anstoß zum Erwerb und Aufbau einer Hallenanlage gegeben. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird die Anschaffung einer 2-Feld-Traglufthalle beschlossen. Leider wird der daraufhin gestellte Bauantrag vom Bauamt Reinickendorf „wegen zu erwartender hoher Lärmbelästigung“ abgelehnt – eine Folge des vor Gericht entschiedenen Nachbarschaftsstreites.

1990

Ein Antrag für eine 1-Feldhalle wird vom Bauamt genehmigt und am 15.10.90 wird der Sportbetrieb in der Halle aufgenommen – also ist der Verein auch in der Wintersaison jetzt aktiv!

1991

Nach 4 Jahren erfolgreicher Arbeit gibt Jürgen Vogt die Abteilungsleitung ab. Auf der Hauptversammlung wird Lothar Kleppeck zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm folgt 1995 Peter Falkenstern. In seiner Amtszeit wird die Wasserversorgung für die Beregnung der Plätze von teurem Stadtwasser auf eine eigene Brunnenanlage verlegt.

- 1997 Klaus Hillbrunner wird zum Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt die Aufgaben:
1. einen jungen Abteilungsleiter zu finden und
 2. den Etat runter zu fahren.
- Hat ein wenig gedauert, ist aber letztlich beides gelungen. Seit Mitte der 90er Jahre hat im Bereich Finanzen die EDV Einzug gehalten. Sei der Zeit haben wir einen ehrenamtlichen „Buchhalter“, Frank-Rainer Benecke, zur Unterstützung des/der Kassenswart/in.
- In der Nachwendezeit musste der Verein einen kräftigen Mitgliederschwund verkraften: von über 400 Mitglieder ging es bis zum Ende des Jahrzehnts auf unter 200 Mitglieder zurück.
- In diesem Jahr spielte die Herren 60 zum ersten Mal in der Regionalliga und konnte diese Klasse vier Jahre halten.
- 2003 Hartmut Schulz-Jörgensen wird zum Abteilungsleiter gewählt. Sein Team übererfüllt die Frauenquote mit Alexandra Toobe (2. Vors.), Gabi Toobe (Schriftw.), Claudia Meinke (Jugend) und Helga Falkenstern (Kasse), die das Amt bis heute innehat.
- 2005 Ein neuer Vorsitzender musste gewählt werden. Initiative von Klaus Hillbrunner im Pausengespräch beim Hallenfußball; er spricht Wolkan Orzechowski an, einen im Verein groß gewordenen „Jungen“: „Willst du nicht den Vorsitz übernehmen, du suchst dir eine Mannschaft zusammen und ihr stellt euch „en-bloc“ zur Wahl?“ Nach zwei Wochen Bedenkzeit: gesagt, getan und gewählt!
- Wolkan Orzechowski wird zum Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt. Wolkan, ein Gewächs des Vereins, und seine junge Crew - ein Glücksgriff! – und der im Schnitt jüngste Vorstand der Berliner Tennisvereine. Wolkan behält sein Amt bis heute und wieder mit einem engagierten Team.
- 2006 Die 1. Herren steigt in die höchste Berliner Liga, die Meisterschaftsklasse, auf!
- 2011 Die 1-Feldhalle wird nach 20 Jahren marode und die Energiekosten fressen die Einnahmen auf. Dann ein wagemutiges Unternehmen, der Kauf und Aufbau einer 2-Feldhalle, kritisch begleitet durch einige Skeptiker. Aber, der Vorstand lässt sich nicht beirren, mit einer überzeugenden Argumentation wird das kleine Wunder geschafft: Behörden, Senatsverwaltung für Sport und vor allen Dingen die Mitglieder stemmen das Ding. Dabei geht Dank und Anerkennung an die „mitarbeitenden“ Behörden.

Feierliche Eröffnung der Halle am 25.09.2011 für die Wintersaison 2011/2012 mit Politik, LSB, Klassenlotterie, aus der Wirtschaft und befreundeten Vereinen, sowie weiteren 200 Gästen.

Die Halle wird nicht nur von Spielern der SVR genutzt. Auch Spieler/-innen von befreundeten Vereinen nutzen diese winter-



liche Trainingsmöglichkeit. Die Halle ist zwischen 70 und 80 % ausgelastet; es sind also noch Stunden frei. Die jährlichen Auf- und Abbauarbeiten werden in Eigenhilfe von den Mitgliedern durchgeführt.

Seit etlichen Jahren nimmt die SVR mit mehreren Mannschaften auch an der Winter-Punktspielrunde des TVBB teil und kann nun dafür auch die eigene Halle nutzen.

30.12.2011 Manfred Drews ist verstorben.

Manne war ein Vereinsmensch mit Wurzeln bei der SVR. Nichts schien ihn aus der Ruhe zu bringen. Er war für die Jugend da; er konnte motivieren; er war da, wenn man ihn brauchte. Und er verlangte nie ein Dankeschön.

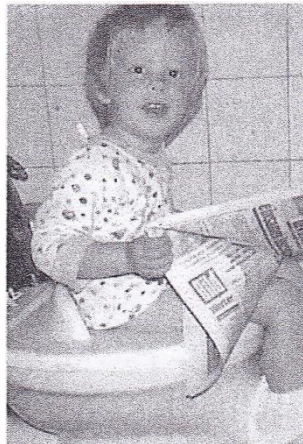


2015

Die Heizung der Halle und des Clubhauses wurde auf Gas umgestellt. Eine solar-thermische Anlage unterstützt die Warmwasserzubereitung. Der Öltank wurde ausgebaut. Der dadurch gewonnene Raum wurde zum Büro des Cheftrainers. Timo Pohle ist der Nachfolger des langjährigen Trainers und Spielers der 1. Herren, Fredrik Petersson.

2016

Es ist schon lange Usus, dass der Vorsitzende des Gesamtvereins aus der mitgliederstärksten Abteilung stammt. Neu ist seit diesem Jahr, dass dieses Amt der Vorsitzende der Tennisabteilung übernommen hat: Auf Peter Falkenstern folgt nun **Wolkan Orzechowski**.



Wenn ich mal
groß bin,
werde ich
Vorstzender!

Nu isser's!



Auf der Mitgliederversammlung der Tennisabteilung 2016 wurde Wolkan Orzechowski mit neuem Team bestätigt. Die im Februar gewählte Abteilungsleitung zeigt sich sehr aktiv und es ist noch einiges von ihr zu erwarten, über die Gewinnung von Sponsoren hinaus.

Auf der Versammlung wurde das Hundeverbot auf der Anlage aufgehoben. Angeleinte Hunde dürfen auf das Gelände. Eine Verhaltensregel wurde erstellt und ausgehängen.

Der erfolgreichste Turnierspieler der SVR ist Sven Weisner. Er siegte beim Hallenturnier in Celle und wurde Zweiter bei den Berliner Hallenmeisterschaften 2016.



In der Kürze der vorausgegangenen zeitlichen Abläufe ist nicht viel von den andauernden z. T. traditionellen Aktivitäten dargestellt worden. Hier deshalb eine - auch nicht vollständige – Zusammenfassung:

Clubmeisterschaften, Schleifchenturnier zu Pfingsten, das Einladungsturnier „Krawatten-Cup“, internes Senioren-Doppeltturnier, Internationales Jugendturnier (Air Berlin Cup) und der Nachfolger „Manfred Drews Gedächtnisturnier“, TVBB Meisterschaften der Jugend U13.

Im Verbund mit anderen Vereinen aus dem Norden Berlins werden auf der SVR-Anlage regelmäßig das „Nord-Turnier“ und das „Piepen-Turnier“ ausgetragen.

Die SVR-Tennissparte hat die Tradition aufrechterhalten, im Herbst zum Ausklang der Sommersaison einen Saisonabschlussball zu veranstalten.

Neben den Tennisaktivitäten hatten und haben sich etliche sportliche und gesellschaftliche Gruppen gefunden zu Aktivitäten wie Skireisen, Tennisreisen, Segeltörns, Radfahren, Kegeln, Bowling, Frauen-Gymnastik und natürlich „Roman“, den Pausenskat.

Es scheint also so, dass der SVR-Tennissparte auf ihrer wunderschönen Anlage die Sonne auch weiterhin scheinen kann und wird.

In diesem Sinne

Alles Gute für die Zukunft!



**Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Dach,
Fassade, Roh- und Innenausbau, Gartenbaustoffe
sowie Profi-Werkzeug und Arbeitskleidung.
Testen Sie uns!**

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

4x in Berlin und Brandenburg

Seit über 60 Jahren für Sie da!

16727 Velten - Berliner Straße 5
Tel. (03304) 39 56 - 0 · Fax (03304) 39 56 - 99

13507 Berlin-Tegel - Seidelstraße 31
Tel. (030) 435 604 - 0 · Fax (030) 435 604 - 39

www.borchert-berlin.de

Der Vorstand des SVR-Gesamtvereins informiert

Im Juli 2016 konnte endlich die Erklärung zum Kinderschutz beim Landessportbund und die dazu gehörende unterschriebene Verpflichtungserklärung eingereicht werden. Da es sich um einen sehr kompakten Leitfaden handelt, verweisen wir auf die Internetseiten vom LSB-Berlin und Sportjugend-Berlin - <http://www.kinderschutz-im-sport-berlin.de/>

Hierzu die einleitenden Worte des LSB –Berlin....

Kinderschutz im Sport – Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt

Sport ist eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. In den Berliner Sportvereinen treiben viele tausend Heranwachsende regelmäßig Sport, der von zumeist ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern bzw. Übungsleiterinnen und Übungsleitern pädagogisch angeleitet wird. Nach Familie und Freunden sind diese oftmals die wichtigsten Bezugspersonen für junge Menschen.

Gewalt und sexueller Missbrauch sind ein gesellschaftliches Phänomen, das sich durch viele Lebensbereiche zieht und leider auch vor dem Sport nicht Halt macht. Von Täterinnen und Tätern ist bekannt, dass sie meist strategisch vorgehen und sich gern dort aufhalten, wo sie leicht Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufbauen können. Hier gilt es, die Aufmerksamkeit auch in den Sportvereinen und –verbänden zu schärfen sowie Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt möglichst wirksam zu schützen.

Ziel ist es, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport dafür zu sensibilisieren, Anzeichen von sexuellem Missbrauch ernst zu nehmen und für den Verdachtsfall gewappnet zu sein.

Wir wollen mit Berliner Sportvereinen und Verbänden dafür sorgen, dass der Sportverein Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum gegen jegliche Art von Gewalt bietet.

Was heißt das nun für die einzelnen Abteilungen?

In Zukunft verlangen wir die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses für alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig und nachhaltig mit Kindern und Jugendlichen in unserem Sportverein in Kontakt sind.

Die einzelnen Abteilungen werden auf den nächsten Jahreshauptversammlungen im Jahr 2017 Vertrauensleute für diese Aufgabe benennen. Bis zu diesen Neu-Wahlen übernimmt Uwe Ziesmer die Aufgaben.

Mitte Juli haben wir die Mitteilung vom Amtsgericht erhalten, dass die neue Vereinssatzung mit Eintragung in das Vereinsregister nun ihre Gültigkeit hat. Alle eingereichten Anträge des Vorstands wurden berücksichtigt.

Mit der Dezemberausgabe des nächsten Netzrollers wird die neue Vereinssatzung jedem zugesandt. Vorab wird sie auf der Homepage zum Download stehen.

Uwe Ziesmer
2.Vorsitzender

Unsere Jugendmannschaften

Von unseren Jüngsten (U12 Mixed) gibt es zu berichten, dass in dieser Saison endlich auch einmal der eine oder andere Sieg eingefahren werden konnte, die Freude darüber konnte man den Kleinen auf den Siegerfotos deutlich ansehen!

Die U14 Mannschaft der Jungs, die im letzten Jahr aufgestiegen war, hatte durch Personal- und Verletzungssorgen eine eher durchwachsene Saison bei starken Gegnern, aber im Kampf gegen eben diese konnten auch zahlreiche Einzelspiele und Sätze gewonnen werden und dadurch auf jeden Fall reichlich Erfahrung mitnehmen.

Auch die Mädchen U18 sind im letzten Jahr aufgestiegen und kämpfen in dieser Saison gegen deutlich spielstärkere Teams als 2015, für ein Saisonresümee ist es hier allerdings noch zu früh.

Und last but not least, die ebenfalls 2015 aufgestiegenen U18 Jungs konnten bisher alle Spiele klar gewinnen und das bevorstehende Nachholspiel am 10.09. entscheidet über einen weiteren Aufstieg – Gratulation an die starke Truppe!!

Zum Glück können alle Spieler der U18 Jungs auch noch im nächsten und übernächsten Jahr in dieser Mannschaft spielen, so dass wir hier vielleicht einen neuen Stern aufgehen sehen. Wir drücken die Daumen.

Insgesamt haben wir glücklicherweise einige Kinder im Verein dazugewinnen können und hoffen, im nächsten Jahr wieder eine U10 Midcourt Mannschaft stellen zu können, die das Jugendsegment nach unten abrundet und sich zu einer großartigen Mannschaft entwickeln kann.

Das wünschen sich auf jeden Fall Eure Jugendwarte

Marlen und Markus



U12 Mixed (v.l.n.r.)
Jamar Schönberner, Berivan Celik,
Lena Tutat, Julia Nowatzki



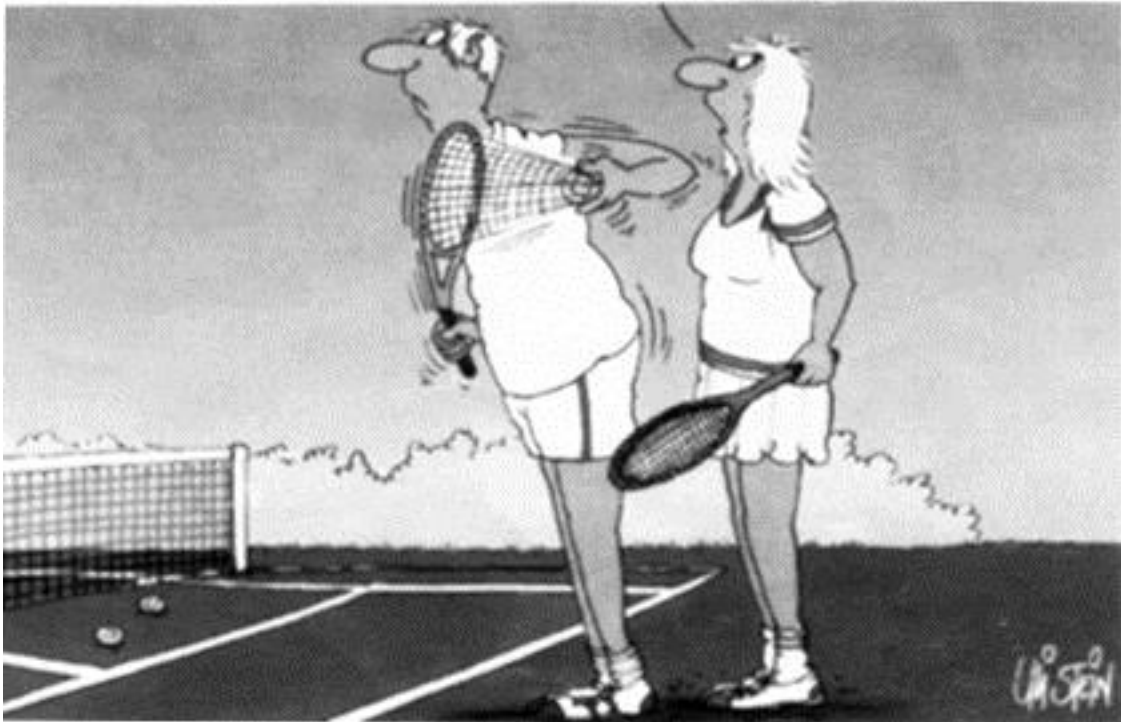
U14 (v.l.n.r.)
Robin Tutat, Jamar Schönberger,
Sven Weisner, Luizan Weske



**U18 m (v.l.n.r.)
Tom Küntzel, Finn Thesenvitz,
Linus Pfau, Sven Weisner (liegend)**



**U18 w (v.l.n.r.)
Angela Bieler, Eda Tecimen,
Josie Kupfer, Celina Pietsch**



„Den Aufschlag kannst du so nicht von unserem Trainer gelernt haben!“

VORTEIL SOBKOWSKI!

Mobilität ist unser Matchpoint.

**Seit über 25 Jahren spielen wir auf Grand-Slam-Niveau:
mit zwei starken Marken und unserem Top-Ten-Team.**

Wir wissen, wie man Asse schlägt. Und davon profitieren Sie. Denn wir punkten mit Professionalität und Know-how. Wir beraten Sie individuell zu Neuwagen von Seat und Mazda. Und bieten Ihnen attraktive Gebrauchtwagen – mit einem rekordverdächtigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Ihr Vorteil heißt Sobkowski!



Unsere zusätzlichen Kfz-Leistungen im Überblick:

- Werkstatt- und Karosserie-Service
- Auto-Glaserei und Lackiererei
- Hauptuntersuchung und Abgas-Test
- Ersatzteil- und Zubehör-Verkauf
- Klimaanlage- und Auto-Elektrik
- Finanz-Service, Dekra-Siegel, u.v.a.

Sobkowski

Du
bist Berlin.
Wir
sind Auto!



Autohaus Sobkowski GmbH
Holländerstraße 53
13407 Berlin

Telefon 030 4989980
Fax 030 49899820
E-Mail info@sobkowski.de

sobkowski.de

Bericht 1. Herren



Eine aufregende Saison liegt hinter uns, die geprägt war von vielen Veränderungen. Und die Voraussetzungen waren nicht ideal.

Die letzten Jahre hatten wir immer um den Aufstieg mitgespielt, aber durch zwei schmerzhaft Abgänge in der letzten Saison war uns klar, dass wir diese Saison alle Kräfte mobilisieren müssen, um die Klasse irgendwie halten zu können. Der Anfang der Saison verlief leider alles andere als gelungen.

Wir hatten uns für das erste Spiel viel vorgenommen, da uns bewusst war, dass die darauffolgenden Spiele äußerst schwierig werden würden. Mit einem 2:7 hatte keiner von uns gerechnet. Es war ein herber Rückschlag, aber wir wussten, dass noch alles drin war. Zusätzlich hat sich Zyad, der diese Saison neu zu uns gestoßen ist, das Bein gebrochen. War es davor nicht schon schwer genug, wurde es jetzt fast unmöglich. Aber wie heißt es so schön, man wächst mit seinen Herausforderungen. Gegen SC Brandenburg gab es dann auch das erste Endspiel für uns. Bei schönem Wetter sah es nach der ersten Stunde Spielzeit erstmal nicht gut aus.

Überall waren wir im Rückstand, doch durch einen phänomenalen Kampf, stand es dann doch 2:1 für uns und nach der zweiten Runde konnten wir mit einem guten 4:2 in die Doppel gehen. Am Ende stand es dann 5:4. Ein knapper, aber verdienter Sieg für uns.

Der erste Schritt zum Klassenerhalt war also getan. Gegen Siemens mussten wir den Klassenerhalt durch eine knappe Niederlage noch vertagen. Alles oder nichts hieß es dann gegen GW Nikolassee. Und es wurde ein grandioser Sieg. Nach einem 5:1 nach den Einzel, konnte uns der Sieg und damit der Klassenerhalt nicht mehr genommen werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir mit viel Kampfeswillen und ich sag' mal Cleverness unser Ziel – Klassenerhalt – erreicht haben.

Burkhard Buck

**Redaktionsschluss für den Netzroller 149
15. November 2016**

Bericht der Herren 30

Der Spielplan meinte es nicht gut mit uns: Sämtliche Spiele der Herren 30 fanden diese Saison zeitgleich mit den Begegnungen der Herren statt, was uns aufstellungstechnisch vor eine große Herausforderung stellte. Aus diesem Grund war uns von Beginn an klar, dass es als Aufsteiger in der Meisterklasse nur um den Klassenerhalt gehen konnte und wir aufgrund unseres begrenzten Spielerkaders von Spieltag zu Spieltag entscheiden mussten, wer von uns in welcher Mannschaft zum Einsatz kommt. Das garantierte spannende WhatsApp-Diskussionen in der „Herren + Herren 30“-Gruppe...:-)



Gleich zum Saisonauftakt gelang uns beim BTC Rot-Gold der erste große Schritt zum Klassenerhalt. Das klare 9:0 ohne Satzverlust ließ die Liga derart aufhorchen, dass der Aufstiegsfavorit TC SCC am 2. Spieltag alle Hebel in Bewegung setzte und mit verstärkter Truppe und eingeflogenen Spielern sowie einer gehörigen Portion Respekt anreiste. Nach hartem Kampf zogen wir uns mit einer knappen 4:5-Heimniederlage achtbar aus der Affäre!

Die restlichen drei Saisonspiele sollten klare Angelegenheiten werden. Nachdem wir uns beim Grunewald TC stark ersatzgeschwächt 1:8 geschlagen geben mussten, ging es am 4. Spieltag gegen den direkten Konkurrenten Turngemeinde in Berlin um "Alles oder Nichts", sprich nahezu perfekter Klassenerhalt oder sicherer Abstieg. Dementsprechend motiviert gingen wir zu Werke und konnten nach den Einzeln alles klar machen. Um auch rechnerisch ganz sicher zu gehen und nicht von anderen Ergebnissen abzuhängen, fehlte uns nach dem klaren 8:1 gegen TiB noch ein letzter Matchgewinn für den sicheren Klassenerhalt, eine 1:8-Niederlage hatte uns also gereicht... und wir haben am Ende 1:8 gegen Treptow verloren, also Maßarbeit.

Am Ende steht ein respektable dritter Tabellenplatz zu Buche. Ein dickes Dankeschön an Oli und Wolkan, die uns trotz wichtiger Spiele bei den Herren 40 zur Verfügung standen!

Thorsten

Saisonbericht der ersten Herren 40



Als selbsternannter Favorit in die neue Saison gestartet, ließen wir uns auch durch die kurzfristige Absage eines Vorbereitungsspiels gegen die Pankower Kollegen nicht entmutigen und spielten kurzerhand einfach gegen uns selbst (und gewannen natürlich). Durch die allgemeinen Aufstiegsambitionen und unserem reichhaltigen/ausgeglichene Kader (Olli, Herr Wolle, Marco, Balu, Clemente, Kempfi, Löschi und Limited), gaben wir großzügig zwei Spitzenspieler (Kempfi und Löschi) für den Aufstieg der 2. Herren 40 ab.

Unser erstes Spiel (noch mit einem nicht festgespielten Kempfi) bei der TSG Break 90 wurde eine ausdrucksvolle Zurschaustellung unserer Stärke auf schwierigem Untergrund, welches wir trotz einiger spannender Spiele im Match-Tiebreak, erdrutschartig mit 8:1 für uns verbuchen konnten. Beim zweiten Spiel gegen die SG Wedding Rot Gold kam uns unser niedriges Leistungsgefälle zugute, wodurch sich unsere beiden Spitzenspieler eine spielerische Auszeit nehmen konnten und trotzdem ein ungefährdeter 7:2 Sieg zu verzeichnen war. Wie angekündigt (und natürlich hielten die Gentlemen Wort), war bei unserem dritten Spiel der Gegner TC 1899 Blau-Weiss Berlin nicht in Bestbesetzung angetreten und bekam dadurch prompt ein 0:9 (für uns) als Gastgeschenk überreicht, wobei wir hier souverän auf die Dienste unseres abgestellten Löschis bauen konnten. Bei unserem vierten Spiel auf der „wunderschönen“ Anlage des TSV Rudow 1888 herrschten fast schon tropische Verhältnisse. Aufgrund eines personellen Engpasses mussten wir nun auf die Dienste von Allan (dem Dänen aka Captain Berlin) und Kluten (aka Kluten) zurückgreifen. Für beide war es eine wertvolle Erfahrung bei äußerst zweifelhaft-bestelltem-italienischen Essen, welches trotzdem mit einem 2:7 für uns und einem hart erkämpften dritten Doppel (der Däne/Kluten) endete. Gegen den vermeintlichen

Mitfavoriten TC Friedrichshain waren alle Spieler auf den Punkt fokussiert und somit war ein unbedrängtes 9:0 auf unserer eigenen wunderschönen Anlage nur die natürliche Konsequenz. Böse Zungen könnten behaupten, dass die „Verletzungen“ einiger Gegner im Vorfeld des Spiels auch zum Ergebnis beigetragen hätten, wobei diese Aussagen nicht belegt werden konnten. Dieser Sieg wurde natürlich eindrucksvoll mit Champagnerduschen und kubanischen Zigarren gefeiert und damit das letztjährige Trauma um den äußerst knapp verpassten Aufstieg auf Platz drei begraben! Durch die bisherige geradezu formidable Leistung und eindrucksvolle Ausbeute von 5:0 Siegen und 40:5 Matchpunkten, stehen wir bereits als Aufsteiger in die Meisterklasse vor dem abschließenden Spiel gegen die TC Schwarz-Gold Berlin (die wir bereits im vergangenen Jahr schlugen) fest. Großer Dank an alle Mannschaftsmitglieder, an den Vorstand (und hier besonders dem unermüdlichen Sportwart Kempfi), an unsere Gastronomie Vesna und Nine, an alle Zuschauer und Unterstützer und natürlich dem Ehrenspielführer Mario! Na, dann bis neulich....

Limited (Dedus)

Ziel erreicht Aufstieg 2016

Mit veränderter und vergrößerter Mannschaft gingen wir in die Saison 2016. Unser Ziel: den verzeigten Aufstieg aus dem Vorjahr (4:5, 9:11 im Entscheidungsdoppel gegen BA Wedding), nun, ein Jahr später, endlich nachholen. Aus dem Kader der 40/1 stellten sich Dr. Martin Löschner und unser Sport- und Modewart Michael Kempinger auf Abruf bereit, um uns zu verstärken. Somit hatten wir endlich Chancen, an Position 1 und 2 Punkte zu holen. Beide kamen auch erfolgreich zum Einsatz, wurden aber auch für andere Mannschaften (40/1, 30/2, Herren) abgestellt.



Die Tennislegenden Frank Schenk und Ulli Riiiiegel wurden an die Herren 55 abgegeben, obwohl sich letzterer Spieler auch 2 mal bei uns selber aufstellte (Respekt!, immer wieder gerne). Ferner konnten wir die Neumitglieder Thomas Henn und Gregory Benedikter erfolgreich einbauen. Nicht nur sportlich, sondern auch menschlich eine Bereicherung für unser Team (weiter so Jungs). Nicht zuletzt stellte sich auch noch das SVR-Urgestein Markus Felgner für uns zur Verfügung (eine echte 3 an Nr. 6, perfekt). Dank des großen Kadern konnten wir an allen Spieltagen umbauen und Spieler, die in anderen Altersklassen benötigt wurden, entspannt abstellen. Wir können daher nur jeder SVR-Truppe auf den Weg geben, mindestens mit 10 zuverlässigen Spielern zu planen. Es geht, siehe 40/2 und fördert zusätzlich den Team- und Vereinsgeist.

Unser 1. Heimspiel am 22.05.2016 konnten wir gegen TV Strauß Straußberg, trotz starker Hitze und extremem Flüssigkeitsverlust, klar mit 9:0 gewinnen. Das 1. Auswärtsspiel am 05.06.2016 beim Tempelhofer SV war schon schwieriger. Nach einer legendären U-Bahn Anreise ohne Kapitano Thomas "Bruno" Liebeke hieß es am Ende 8: Axel. Am 12.06.2016 um 15 Uhr empfangen wir die hochgelobte Mannschaft vom HSC zum Nordderby. Punkt 18:32 Uhr wurde das ungleiche Duell mit dem ersten Matchball zum 9:0 für uns entschieden. So konnten wir ganz entspannt um 19 Uhr Essen und anschließend das 1. EM-Spiel unserer Jungs verfolgen.

Am 19.06.2016 ging es nach Mahlsdorf zu Eintracht Berlin. Ein echtes Auswärtsspiel auf ungewohntem Kunstrasen sollte uns erwarten. Wir trafen uns bereits um 9:30 Uhr beim VFL Tegel und unterstützten dort lautstark die Herren 30/2 bei einem gemeinsamen Frühstück. Vielen Dank nochmal von der gesamten Truppe an Micha Kempinger, der überraschenderweise Geburtstag hatte und die Rechnung freiwillig übernahm. Es war ein sensationeller Tag, da wir im Anschluss 7:2 gewannen und anschließend bei uns zu Hause mit der 40/1 noch deren Aufstieg in die Meisterklasse mitfeiern konnten (herzlichen Glückwunsch nochmal von uns an dieser Stelle zu Eurem sportlichen Erfolg, geile Truppe). Dann war es endlich soweit: 26.06.2016 um 13:30 Uhr bei den Berliner Brauereien, Aufstiegsspiel der bisher ungeschlagenen Topfavoriten unserer Gruppe. Ich mach es mal kurz, oder nach Löschi's Worten: man war das einfach, 7:2 für uns! Aufstieg und Saisonziel erreicht. Danach noch Deutschland-Slowakei 3:0 gewonnen. Tolle Atmosphäre im SVR-Clubhaus, schöne Gesänge und auch Glückwunsch an die Herren 30/2, die vormittags bereits ihren Aufstieg klar machten.

Dank unseres, seit Jahren bewährtem Mannschaftskassensystems, welches wir diesmal noch mit zusätzlichen Spenden- Straf- und Bananenverkaufsgeldern (ich bekomme noch 10 € von Dir, Herr Klüter), optimieren konnten, kamen wir auch finanziell gut über die Verbandsspielsaison. Nach dem ersten Heimspiel hatte ich etwas Angst, denn 520 € war schon eine Hausnummer (gut wir waren ja auch 10 Leute). Wir bedanken uns gemeinsam für die zahlreiche Unterstützung unserer Fans und unseren Sponsoren: Renate, Marlen und Mario Bartschek, Alex Toobe, Conny Kuhn, Nine und Vesna, Uwe Ziesmer, Dirk Steffel, Michael Müller, Ulli Riiiiegel, Jügen Miermeister, Wollli sowie Dieter und Gaby Kardolski. Danke auch für die vielen Biere und Schnäpse von den 50/1, Nine und Dieter Kardolski. Da wir vom 28. bis 30.10.2016 noch eine Aufstiegsfahrt nach Warnemünde organisiert haben, nehmen wir natürlich weiterhin Spenden entgegen. Wendet euch einfach an mich (Jan Müller), unseren Kapitano Thomas Liebeke, unseren Sportwart Micha Kempinger oder unseren Plakatspezialisten Allan Schenk (auch kleine Beträge helfen).

Wir hoffen, Ihr hattet genauso viel Spaß wie wir, eure Herren 40/2.

Jan Müller

Hax'nhaus

IN TEGEL DAHOAM



st-berlin.de

DIENSTAGS

*2 gleiche Hauptgerichte
zum Preis von einem*

Bericht Herren 50 Sommersaison 2016

Die Sommersaison 2016 warf schon lange ihren Schatten voraus. Zum einen, war der lang ersehnte Wunsch in die Verbandsoberrliga aufzusteigen unvermutet wahr geworden, zum anderen galt es die stark angewachsene Zahl der „spielwütigen“ Ü50 Sportskameraden sinnvoll so in Spielgemeinschaften einzuordnen, dass möglichst jeder zu seinen Einsätzen kommen konnte. Daraus ergab sich eine Konstellation, die es uns ermöglichte, zwei Ü50 Mannschaften und eine Ü55 zu melden. Eine, wie sich später zeigte, sehr auf Kante genähte Situation, die uns an einigen Spieltagen etwas Kopfschmerzen bereitete. Dank der sehr guten Kooperation aller Ü50 Mannschaften - explizit auch der Ü60er und Ü65er - konnte dieser Knoten immer wieder gelöst werden. Vielen Dank dafür!



So konnten wir nach langen Diskussionen jedenfalls mit der 55er den Einstieg in die Verbandsliga sicherstellen, verbunden mit der Hoffnung, im kommenden Jahr weiteren Interessenten eine Herausforderung und gute Spielmöglichkeit zu bieten. Dafür sollten wir schon jetzt kräftig die Werbetrommel rühren! Beste Gelegenheit bietet dazu sicher wieder unser anstehender Krawattencup.

Dann ging es Anfang Mai in der Verbandsliga gleich fulminant los. Kein geringerer Gegner als der Absteiger aus der Meisterklasse war am 1. Spieltag bei uns zu Gast. Es galt möglichst rechtzeitig, den Klassenerhalt zu sichern. 3:3 nach den Einzeln war die Ausgangslage vor den Doppeln. Doch die konnten wir alle bravourös gewinnen. Dank unserer starken Herausforderungen im Doppel in der Winterrunde haben wir offenbar etwas dazugelernt!

Auch an den folgenden Spieltagen, zeigte sich neben guten Leistungen im Einzel, weiter unsere Doppelstärke. In der Doppelwertung wären wir klar Meister geworden. Nach dem nächsten Spiel, das wir mit etwas Glück sogar 9:0 gewinnen konnten, richtete sich der Blick dann sogar gen Tabellenspitze.

Es kristallisierte sich daraufhin ein Kopf an Kopf Rennen mit Potsdam heraus. Tatsächlich konnten wir bis zum letzten Spieltag das Rennen offen halten und hatten zu Hause unser entscheidendes Endspiel gegen Potsdam.

Neidlos mussten wir anerkennen, dass uns ein überlegener und übrigens auch sehr fairer Gegner gegenüber stand. Nach hartem Kampf entschieden sich auch die engen Begegnungen im Einzel alle gegen uns. Nach den Einzeln war das Match bereits mit 0:6 entschieden. Doch auch dieses Mal konnten wir in den Doppeln mit 2:1 glänzen.

Fazit des Chronisten:

- eine tolle, erfolgreiche Saison, die uns allen viel Spaß gemacht hat
 - eine kameradschaftliche, engagierte Gemeinschaft über die Mannschaften hinweg
 - ein "Capitan", der das Ruder wie gewohnt fest in der Hand hat: Vielen Dank dafür!
- Dank auch an unsere neuen Sportwarte, die uns stets organisatorisch unterstützt haben!

Heinrich Egbers

Herrenmannschaft 50.2



Diese Saison hatten wir mit unerwartet vielen Ausfällen zu kämpfen.

So haben wir zwei Spiele mit nur 5 Mann bestreiten müssen, was unsere ohnehin recht dünnen Siegchancen noch weiter reduzierte. So können wir vermelden:

„Kein Spiel gewonnen, aber tapfer gekämpft“.

Wir freuen uns auf die Saison 2017.

Es grüßen: Ronald Heine, Reinhard Diekert, Peter Noak, Thorsten Brandenburg, Axel Stephan, Markus Weisner, Frank Kowalowski sowie als „Ausputzer“: Ingolf Heinze und Udo Engler.

Axel Stephan

Herren 55 – Verbandsliga



Unsere neu aufgestellte 55er Herren-Mannschaft hat sich mit 2 Siegen und 3 Niederlagen in der Verbandsliga der Sommerspielsaison 2016 wacker geschlagen. Wer die einzelnen Matches mit verfolgt hat, weiß, dass hier durchaus das ein oder andere Spiel anders hätte ausgehen und evtl. auch noch ein weiterer Sieg drin gewesen wäre. Gleichwohl können wir auf die erzielten Ergebnisse stolz sein, zumal wir mit einem „übersichtlichen“ Kernteam von nur 7 Spielern (Uli Riegel, Hans-Jürgen Froese, Frank

Schenk, Uwe Ziesmer, Olaf Paul, Ingo Heinze und Udo Engler) die Verbandsspiele bestreiten mussten, nachdem „Bochi“ aus gesundheitlichen Gründen ausfiel.

Das erste Match hatten wir am 5. Juni auf unserer Anlage gegen die Berliner Bären II. Gegen diesen Mit-Favoriten (zusammen mit Hakenfelde) haben wir uns mit 3:6 zwar ganz gut verkauft, hatten aber letztlich keine Chance, hier als Sieger vom Platz zu gehen. Gleichwohl konnte Udo sein Einzel nach spannendem Match-Tiebreak für sich entscheiden, super Leistung. Am Sonntag darauf hat es dann gegen BTTC Grün-Weiß II geklappt. Nach spannenden Spielen und Doppeln – letztere schon im Halbdunkel – konnten wir einen 5:4 Sieg für uns verbuchen. Tolle Einzelleistungen lieferten insbesondere Uwe und Ingo ab, die ihre Einzel nach großem kämpferischen Einsatz im Match-Tiebreak am Ende für sich entscheiden konnten. Für den 5. Punkt setzten sich dann Uli und Joschi im Doppel durch.

Der dritte Spieltag (19.06.) war geprägt von einer mindestens 4 Mannschaften betreffenden Unterstützungs- und Aushilfsaktion, die die mannschaftsübergreifende tolle Teamleistung der SVR unterstreicht: 50-1 hilft mit drei Spielern den 55ern, diese wiederum unterstützen mit drei Spielern die 40-2 und 50-2, und die 40-2 schließlich wiederum die 30er. Im Ergebnis reichte es für das 55er SVR-Team gegen den Tennis-Club Heiligensee für ein knappes, aber verdientes 5:4.

Am 26.06. haben wir mit Unterstützung von Thilo Voigt, Rainer Toobe und Thomas Scholz unser Heimspiel gegen den Mit-Favoriten STC Hakenfelde angetreten. Nachdem 2 Einzel denkbar knapp verloren gingen, mussten wir mit einem 2:4 Rückstand in die Doppel gehen und uns am Ende mit 3:6 geschlagen geben. Unser letztes Verbandsspiel hatten wir auswärts gegen die Mannschaft des Olympischen Sport-Clubs. Ingo kam überraschenderweise vorzeitig aus dem Urlaub zurück und konnte wider Erwarten bei dieser Begegnung dabei sein. Glücklicherweise für uns, denn wir waren damit nicht nur vollzählig, sondern Ingo fuhr sowohl einen leistungsstarken Einzel- als auch – mit Uli Riegel – einen tollen Doppelsieg ein und holte damit 2 von 3 Gegenpunkten. Am Ende gingen wir mit 3:6 aus dem Rennen.

Dem Kernteam und allen, die uns tatkräftig in dieser Saison mit unterstützt haben, danke ich für ihre tolle Teamleistung!

Joschi

Mannschaft Herren 60

Nach unserem Aufstieg letztes Jahr in die Verbandsliga konnte das Ziel für diese Saison nur lauten: die Klasse halten, nicht gleich wieder absteigen. Dieses Ziel haben wir erreicht. Dank unseres Spitzenduos Wolfgang Loose/Heinz Egbers, das uns zum ersten Mal (leider nicht in allen Begegnungen) gemeinsam verstärken konnte, haben wir gleich am 01. Mai mit einem 7:2 Sieg gegen den SC Müggelheim begonnen.

Die nächsten Begegnungen jedoch haben unseren Erwartungen einen herben Dämpfer versetzt. Im Juni wurden wir durch unglückliche Niederlagen - z. B. haben wir gegen den Berliner Hockey-Club 4 Einzel im Match-Tiebreak verloren - und Verletzungen (Peter Kühnke, Rolf Poschenrieder) arg gebeutelt.

Aber im Juli konnten wir das Blatt dank unserer anfangs erwähnten beiden Protagonisten entscheidend wenden. Durch 8:1 Siege gegen den TC Berolina Biesdorf und den TC Mariendorf haben wir aus einem möglichen Absteiger einen stolzen Tabellendritten gemacht.

Zu diesem Erfolg haben (in alphabetischer Reihenfolge) beigetragen: Claude Cailliau, Heinz Egbers, Peter Falkenstern, Peter Kühnke, Werner Kühnle, Wolfgang Loose, Rolf Poschenrieder und Klaus Wissinger. Ein besonderer Dank gilt unseren Sportkameraden Hanne Detzner, Wolfgang Gessner, Thomas Scholz, Eberhard Schulz, Rainer Toobe und Reinhard Zybell, die unsere Mannschaft immer dann, wenn es nötig war, ergänzt und dadurch ebenso zum Erfolg beigetragen haben.

Wir haben allen Grund, der nächsten Saison optimistisch und erwartungsfroh entgegenzusehen.

Rolf Poschenrieder

Mannschaft Herren 65

Da die 65er- Mannschaft (natürlich in reduziertem Umfang) der 60er-Mannschaft entsprach, hatten wir hier mit den gleichen Engpässen zu kämpfen. Sobald in einer 4er-Mannschaft Spieler verletzt sind oder aus anderen Gründen nicht zur Verfügung stehen können, wird es sehr schwierig, eine durchschlagskräftige Truppe zusammenzustellen. Dennoch ist es uns letztlich gelungen, die Saison erfolgreich zu beenden.

Mit der Mannschaft Claude Cailliau, Peter Falkenstern, Peter Kühnke, Werner Kühnle, Rolf Poschenrieder und Klaus Wissinger konnten wir mit einem Sieg gegen SG BA Tempelhof und 2 Unentschieden gegen den Neuruppiner TC Grün-Weiß und den TC Ludwigsfelde auch hier klar die Klasse halten.

Auf ein Neues in der nächsten Saison.

Rolf Poschenrieder

1. Damen - Wiederaufstieg in die Verbandsoberliga



Mädels, das war eine Saison, die mir besonders viel Spaß gemacht hat!

Nicht nur, weil wir so erfolgreich waren (1. Platz mit einer 5:0 Bilanz und souveränem Wiederaufstieg), sondern auch, weil wir dieses Jahr wirklich eine tolle Teamleistung gezeigt haben.

Neben den sehr guten Einzelleistungen haben mich diesen Sommer vor allem der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft begeistert. Lisa hat vorne an 1 immer alles gegeben und noch mehr. Julia stand kurz nach ihrer Blinddarm-OP schon wieder topfit auf dem Platz und hat ihre Gegnerin wahnsinnig gemacht. Sanja hat sich als Neuzugang prima bei uns eingefunden und wir geben sie nicht wieder her. Cilly hat trotz Wadenverletzung tapfer die Zähne zusammen gebissen. Unser Küken Eda hat gekämpft und uns stolz gemacht.

Das war zauberhaft. Ich wünsche mir mehr davon im nächsten Jahr!



Ein großer Dank geht natürlich auch an die Damen 30 Marlen, Rieke, Nadine B. und Nadine S. sowie an Kari für ihre Einsätze und die Damen 2 für ihre Flexibilität. Ohne eure Unterstützung hätten wir das nicht geschafft. Trotz der vielen Schwangerschaften (viel Freude über jede Menge Nachwuchs in der SVR) und Verletzungen (wir werden alle nicht jünger...) haben die Damen von der SVR zusammen gehalten, einander unterstützt und angefeuert. So muss das sein.

Ein weiterer Dank und ein großes Lob gehen an die neuen Sportwarte Micha und Thilo für ihre offenen Ohren und ihr Engagement. Weiter so!

Nathalie

Die Kassiererin

kann zu diesem Zeitpunkt berichten: Die Beiträge sind gezahlt. Ferner kann ich natürlich auch – durch den sehr guten Einsatz unseres Vorstandes bezüglich der Werbemaßnahmen – ein bisschen gelassener durch den Sommer gehen. Wir haben viele Kosten erst einmal durch die Herstellung der Werbeträger „verauslagern“ müssen. Zum Teil auch zur Verschönerung unserer Clubanlage. Das kommende Jahr sieht dann „einnahmemäßig“ besser aus.

Ich freue mich, dass ich keine Mahnungen schreiben muss und auch nicht „hinterhertelefonieren“ muss.

Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin einen tollen Sommer und viel Freude am Schwingen des Schlägers.

Helga Stephan



🌀



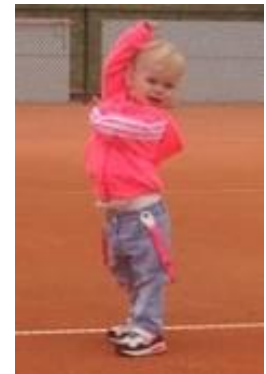
🌀



🌀

Damen 30

5 Schwangerschaften zur Saison,
aber: „Puh, das schaffen wir schon“.
Gewonnen wurde dann Spiel eins,
doch im Anschluss leider keins...



🌀



🌀

Das letzte Spiel sollte nun das Entscheidende sein,
der SC Brandenburg schneite bei uns rein,
mit zurück gekehrter Nummer eins
war das Spiel doch kein Problem,
der Klassenerhalt sollte nun stehen.



🌀



🌀

Im nächsten Jahr sind wir also wieder
meisterlich
und alle Mädels freuen sich!

Ein Dank an alle, die zur Unterstützung dabei waren!

Ohne euch hätten wir lange nicht so viel Freude erfahren!



GÖTTEL ■
I M M O B I L I E N

Filialen in Tegel und Mitte

Robert Göttel

Tel.: 030 531 684 72

www.goettel-immobilien.de

Bericht der Damen 40

Um mit den gleichen Worten wie im Vorjahresbericht zu beginnen eigentlich wollten wir jaUNSERE KLASSE halten, nachdem wir auf Antrag schon eine Klasse tiefer als letztes Jahr spielten.



Voller Vorfreude und Zuversicht starteten wir in die neue Saison. Aber irgendwie ist aus unseren Plänen nichts geworden. Jedenfalls steigen wir in diesem Jahr noch einmal ab und hoffen, im nächsten Jahr wieder einige Erfolge erspielen zu können.

Eigentlich gingen wir recht gut vorbereitet in die Saison, da im Mai nur ein Spiel zu bestreiten war, die weite-

ren dann im Juni und Juli, so dass genügend Zeit blieb, vorher noch ein bisschen an der frischen Luft zu trainieren. Im ersten Spiel gegen Kladow konnten wir einen Punkt holen, gegen GWG Tegel mussten wir uns 4:5 geschlagen geben – unserer knappstes Ergebnis in dieser Saison, gegen Bergmann Borsig konnten wir 2 Punkte erspielen, einen Punkt gab es noch gegen Lankwitz, in den anderen beiden Spielen konnten wir leider keinen Punkt holen. Spaß gemacht haben die Spiele trotzdem, wir hatten nette und faire Gegner.

Ein besonderer Dank an Kerstin Noffke, Andrea Pfau und Margot Köstler, die uns bei den Spielen unterstützen und für fehlende und verletzte Spielerinnen einsprangen.

Es spielten in dieser Saison: Daniela Fröse, Susanne Engler, Helga Bochmann, Gabriela Le, Renate Felgner, Elvira Zimmerer und Kerstin Noffke.

Gabriela Le

Impressum

Herausgeber: Tennisabteilung der SV Reinickendorf 1896 e. V.
Finnentropfer Weg 38 A, 13507 Berlin
Tel.: 432 36 28 / Fax: 432 36 14 / E-Mail: tennis@sv-reinickendorf.de
Bank: IBAN: DE97 1005 0000 2030 0203 22; Berliner Sparkasse,

Redaktion: Dieter Hesse, Rosie Lehmann, Uwe Himstedt
Erni Himstedt (v. i. S. d. P.), Tel.: 433 96 14 oder 0174-3937382

Bildbearbeitung: Carsten Lehmann

Herstellung: S&T Digitale Medien GmbH, Flottenstraße 4 a, 13407 Berlin
Tel.: 030 414 79 10 / Fax: 030 414 50 83

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Beiträge und Berichte erreichen uns auch per E-Mail:

rodieleh@online.de

Die Damen 50

haben ganz knapp den Aufstieg in die Verbandsoberrliga verpasst. Alle Spiele wurden gewonnen und dann kam der SCC – bis dahin Gruppenerster.

Bei mehr als 30 Grad „mussten“ wir spielen. Wir waren sehr gut dran, bis dann ein so starkes Gewitter kam und ein Weiterspielen nicht mehr möglich war. Die Plätze sahen von jetzt auf gleich wie eine Seenlandschaft aus. Wir mussten abbrechen. Es stand 3:2 für uns.



Das letzte Einzel hatte einen Satz und war mit 3:2 im zweiten in Führung. Die Suche nach einem weiteren Termin war recht schwierig. Doch wir fanden einen Dienstag. Das Wetter war wieder durchwachsen. Es wurde zunächst das Einzel gespielt und leider verloren. Es gab hier auch noch eine Regenunterbrechung und noch den Sturz unserer Spielerin. So gingen wir 3:3 in die Doppel. Hier hatten der SCC noch Verstärkung mitgebracht und ... leider haben wir dann alle Doppel abgegeben und sind so guter Zweiter mit 4 gewonnenen Spielen und einem leider verlorenen. Die Verbandsliga wurde so locker gehalten. Unsere Gegner waren: Mahlow, Lichtenrade, Hockeyclub, Tobacco und SCC. Für die Damen 50 kämpften:

Brigitte Lazarus, Agnes Ansuma-Trechow, Rosie Lehmann, Bonnie Kaiser, Angela Tittel – erstmalig Gisela Mohr und ich.



Wir wollen auch weiterhin schön in Übung bleiben und freuen uns auf die kommende Verbandsspielsaison.

Erst einmal meinen Damen einen schönen Sommer mit vielen schönen Spielen und schönen Stunden.

Zu erwähnen ist noch, dass wir eine recht große Mannschaft sind, die sich jedoch in aktive Spielerinnen und Fans teilt.

Unser ältester Fan – Hannelore Hillbrunner - wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Hier noch einmal „Herzlichen Glückwunsch und ... bleib weiter so fit, wie Du bist und weiterhin unser treuer Fan.“

Mafü Helga

Die Damen 55



Das waren in diesem Jahr: Brigitte Lazarus, Agnes Ansuma-Trechow (fehlt auf dem Foto), Rosie Lehmann und erstmalig Gisela Mohr und Daniela Froese sowie ich. Es wurde in der Verbandsoberrliga gespielt.

Wir hatten insgesamt 5 Spiele, gegen Heiligensee, Heilandsweide, Potsdam, TuS Zehlendorf und Neuenhagen. Davon wurden 3 Spiele unentschieden gespielt. Von den Sätzen leider 2 gegen uns und 1 sozusagen „gewonnen“. 2 Spiele haben wir deutlich gewonnen. Heiligensee war in der Gruppe überragend. So konnten

wir aber den 2. Platz erreichen. Wir haben unsere Klasse gehalten. Vielen Dank den Spielerinnen für ihren Einsatz. Wir werden trainieren und freuen uns auf die kommende Saison 2017.

Mafü Helga Stephan

GORKI APOTHEKE AKTUELL:

Sport macht schlau! *

Das ergab eine Studie der Universität Ulm. Sportlich fittere Personen sind auch geistig fitter. Die Konzentrationsfähigkeit und Stimmung stieg bei Testpersonen nach sportlichem Training deutlich an!

* Quelle: Universität Ulm, 2008.

**Gesund + munter mit Ihrer
GORKI APOTHEKE DR.KNOLL**

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen



Gorkistraße 3 U-Bhf Alt-Tegel
Tel. 433 6838 Fax 4349 0346
Mo - Fr 8 - 20, Sbd 8 - 18 Uhr

Eulenspiegel



Skulptur in Mölln v. H. Weingartz

Wie schnell die Zeit vergeht – gerade noch habe ich über die Hallensaison sinniert und schon ist wieder die Punktspiel-Saison fast beendet.

Sicherlich haben wieder tolle Spiele stattgefunden und Sieger und Verlierer ziehen Bilanz. Der Verein ist stolz darauf, wieder über 20 Mannschaften gemeldet zu haben. Aber so ganz stimmt das ja nicht, denn etliche Spieler wurden in zwei Mannschaften eingesetzt, und was noch nachdenklicher stimmt, ist die Meldung von Mannschaften, die schon im ersten Spiel nicht die Sollstärke erreichten.

Hier, liebe Sportwarte, schaut doch bei den Meldungen für die nächsten Punktspielrunden etwas genauer hin, denn nicht alle, die in eine Altersklasse passen, sind auch spielbereit!

Sehr informativ waren die Plakataushänge zu den wöchentlichen Punktspielen. Klar, die gibt es auch im Internet oder im letzten Netzroller, aber so eine nette und attraktive Information auf den Punkt ist schon eine tolle Idee. Lässt sich das auch für die Hallensaison fortsetzen? Schon im Voraus: Danke!

Man kann über das Wetter eigentlich immer lästern – bei Regen und abgesagten Punktspielen zu Recht. Aber wir hatten ja auch viele schöne Spieltage.

Ach, da waren die Plätze immer zu trocken und man musste sprengen. Plätze sprengen wird wohl wegen der dadurch verlorenen Spielzeit sehr unterschiedlich gehandhabt und auch manchmal gar nicht. Dass man dann noch freche bis dumme Antworten erhält, wenn man die betreffenden Spieler darauf anspricht, zeigt wenig Verständnis für die nötige, vorgeschriebene und von jedem Spieler geforderte Platzpflege. Im Übrigen gilt für jede Spielstunde eine Platzpflegezeit von 10 Minuten!

Vor Pfingsten war ein Arbeitseinsatz ausgeschrieben. Es war schönes Wetter und es hatten sich auch 7 Mitglieder eingefunden, um hinter und neben Platz 1 und auf der Pergolafäche Ordnung zu schaffen, was auch nach ca. 3 Stunden erledigt war. Bedauerlich war nur, dass das Durchschnittsalter der Schaffenden um die 70 Jahre betrug.

Überrascht wurde ich nach längerer Abwesenheit von der Neugestaltung der Werbeflächen auf den ersten 3 Plätzen. Das hat Hand und Fuß, ein einheitliches Design und eine angenehme Farbe, abgestimmt auch mit den Markisen. Und beim Spielen stört es wahrlich nicht.

Ein überraschendes Lob von Allan Schenk für das Netzrollerteam, eingebaut in die Anzeige auf Seite 2, hat das Team sehr gefreut und gibt neuen Ansporn. Danke!

Ulen Spiegel

„Komm, wir fahren nach Amsterdam!“



Mit diesem Schlachtruf hat uns Mafü Helga, in deren bewährten Händen auch diesmal die Vorbereitung und Organisation der Reise lagen, auf unsere diesjährige Fahrt eingestimmt. Eine Bahnfahrt von gut sechs Stunden in unserem selbst bestückten Gourmet-Abteil führte uns in die niederländische Hauptstadt. Köstlichkeiten von **A** - wie Aperol - über Bouletten, Cremant, Cocktailwürstchen, Datteln im Speckmantel, Käsehäppchen, Obst-schnitze, Lachsrollchen, Oliven, Pralinen, Sekt, Tomatenspezialitäten, Wein in Trauben- und

flüssiger Form, Windbeutel bis zu **Z** - wie Zitronat im Kuchen - haben uns fast bedauern lassen, dass wir am frühen Nachmittag im Centraal aussteigen mussten, willkommen geheißen von Wind, Sonne und milden Frühlingstemperaturen. Das Wetter hat unsere Erwartungen übertroffen, was auf das Hotel leider nicht zutrifft. Immerhin hat die Hotel-Lobby für einen abendlichen Absacker in gemütlicher Runde genügt.

Die touristischen Highlights und Sehenswürdigkeiten haben wir per pedes, Bus, Bahn und Schiff erkundet, und wir können die Stadt als Reiseziel empfehlen: Achtung! Radfahrer in Scharen aus allen Richtungen (an Brücken sogar von oben) und unabhängig von Ampelfarbe, Bürgersteig oder Fußgängerübergang!!!

Wir haben vier harmonische Tage verbracht – und das lag nicht an den Haschisch-Lollies oder Shit-Zigaretten!

Tja, wo fahren wir hin, „Wenn der Frühling kommt,....“? fragen die Damen 50/55 und Fans.

Angelika Gottschall

In eigener Sache

Für den Netzroller suchen wir

(Bild-)Reporter oder Redakteure, denen es Spaß macht, über Ereignisse aus dem Verein und darüber hinaus zu berichten. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, sprechen Sie uns direkt an!

**Das Netzrollerteam: Rosie Lehmann, Erni Himstedt,
Dieter Hesse und Uwe Himstedt**

Vorname	Name	*)	Telefon	Mobilfunk	E-Mail
Ines	Liebenow	M	773 28 950	0177 610 44 10	uma69@gmx.de
Annabell	Krukenberg	K	398 893 94		ekrukenberg@web.de
Sandra	Ostheimer	M		0151 594 90 500	s.ostheimer@yahoo.de
Sabine	Winkler	Z		0151 422 34 477	hsiwinkler@email.de
Mario	Bartschek	P	416 57 40		
Helga	Orzechowski	P			
Alexander	Huber	Z		0176 239 43 961	Alexx.huber@web.de
Frank	Kunze	M	824 38 43	0160 712 10 23	Frank-kunze-berlin@t-
Pascal/Calli	Jutz	EM			
Boris	Laskowski	Z	404 00 48	0162 130 08 04	
Birgit	Pietsch	P	853 1147		
Jonas	Orzechowski	K		0151 157 29 997	Wolkan.orzechowski@gmx.de
Lily	Diasso	K		0179 569 63 17	
Lakisha	Diasso	J		0179 569 63 17	
Sherif	Zvad	-		0176 822 71 330	
Thomas	Rdudch	Z		0179 108 54 33	thommvrudch@gmx.de
Janet	Heinrich	E	417 01 233	0177 74 52 998	Luna.heinrich6@gmail.com
Michael	Manske	M		0163 626 75 36	mike@manske-net.de
Oliver	Burr	E	417 01 233		
Daniel	Prokes	-			zmekyus@gmail.com
Charleen	Griqat	P		0176 621 04 928	
Ulas	Savqili	A	411 59 84	0176 483 18 248	ulassavqili@hotmail.de
Daniel	Lüth	M		0175 265 28 55	daniel.lueth@me.com
Malte	Neumann	K	436 02 247	0176 516 29 256	neumenners@t-online.de
Dr. Gregory	Benedictor	Z		0179 666 71 76	Gregory.benedictor@gmx.de
Thomas	Henn	Z		0179 468 19 60	t.henn@gmx.de
Oliver	Sobkowski	Z	498 998-22	0172 300 32 78	o.sobkowski@sobkowski.de
Adriana	Sobkowski	Z		0174 938 60 38	Adriano.sobkowski@hotmail.de
Dieter	Kardolsky	Z		0163 440 88 77	dkardolsky@gmail.de
Maximilian	Ristow	J		0174 94 63 123	t.ristow@gmx.de
Florian	Ristow	J		0174 94 63 123	t.ristow@gmx.de
Dawid	Dziaqwa	J		0176 238 66 499	Alebazi77@gmail.com
Renate	König	M	414 28 89	0170 905 23 53	babvelefant@t-online.de
Andrea	Weißheimer	M		0152 534 498 42	
Luisa	Nowatzky	K		0177 777 22 24	n.nowatzky@t-online.de
Brooklin	Ullrich	K		0176 321 22 892	
Torsten	Ristow	M		0174 946 31 23	t.ristow@gmx.de

*) A = Azubi/Student, J = Kinder/Jugendliche, M = Mitglied, P = Passiv, E = Ehepaar (aktiv), K = Kinder unter 9 Jahren, Z =

Zweitmitgliedschaft, EM = Ehrenmitgliedschaft – **Änderungsmitteilungen bitte an Frank-Rainer Benecke (E-Mail: fraraibe@web.de)**

Schnuppermitgliedschaften

Vorname	Name	bis
Gabriele	Kardolsky	31.07.2016
Alexandr	Metsger	14.08.2016

Kündigungen

Vorname	Name	*)	Vorname	Name	*)
Karsten	Lichy	M			
Isnje	Muhamedi	J	Kaltrina	Muhamedi	J

Veränderungen

Vorname	Name	neuer Mitgliederstatus/Notiz	Neue E-Mail
Roland	Halfar	Vollmitgliedschaft ab 1.1.2017	
Ines	Liebenow	Partnerschaftsbeitrag ab 1.1.2017	
Sascha	Nägler	Passive Mitgliedschaft ab 1.1.2016	
Angelika	Schulz	Passive Mitgliedschaft ab 01.01.2016	
Thorsten	Tham	Vollmitgliedschaft	ttbo2000@gmx.de
Christoph	Wellemeyer	Partnerschaftsbeitrag ab 1.1.2017	

*„Etwas Schöneres als das Leben
ist uns nicht bekannt,
doch wenn es endgültig geworden ist,
dann brauchen Sie einen Partner,
der an Ihrer Seite steht.“*

**ORZECHOWSKI
BESTATTUNGEN**



Filiale Wilmersdorf:

Dipl.-Ing. Wolkan Orzechowski
Caspar-Theyß-Str. 24
14193 Berlin (Wilmersdorf)

(direkt gegenüber vom Martin-Luther Krankenhaus)

Tel.: 030 / 498 05 628

Filiale Siemensstadt:

Heidi Walterscheid
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin (Siemensstadt)

*(direkt am U-Bahnhof Siemensdamm,
gegenüber der Domäne)*

Tel.: 030 / 530 67 492

www.OrzechowskiBestattungen.de

**Tag- und Nachruf:
498 05 628**

Orzechowskibestattungen@gmx.de



Detzner Dachbau GmbH
Dipl.-Ing. Fabian Detzner
Rüdritzer Zeile 37
13509 Berlin

Tel. 030 / 43 77 91 50
Fax 030 / 43 77 91 51
Mobil 0172 / 39 39 535
info@detzner-dachbau.de

Wir bieten Ihnen einen umfassenden und kompletten Service:

- Beratung vom Fachmann
- Qualitätsprodukte mit geprüfter Sicherheit
- Exakte Profi-Planung
- Saubere & termingerechte Ausführung
- Umfassende Garantien

Unsere Online-Beratungswelt – die Informationsplattform Nummer 1 wenn es um Ihre Dächer geht!

- Bildergalerie
- Interaktive Anwendungen
- Erneuerbare Energien
- Energiesparen & Effizienz
- Ökologie & Umwelt
- Fördermittel

Tipp: Steuern sparen

Wussten Sie, dass Sie Handwerker-Rechnungen steuerlich absetzen können? Sparen Sie bis zu 1.200 Euro jährlich!

Online-Beratungswelt: www.detzner-dachbau.de

Unsere Leistungen:

Dach & Fassade:

- Dacheindeckungen
- Schieferarbeiten
- Abdichtungen von Flachdächern
- Bauwerksabdichtungen
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Bauklempnerei
- Dachdämmung
- Dachwartung & Inspektion
- Dachreparatur
- Balkon- und Terrassenabdichtungen
- Leckageortung

Holzbau:

- Zimmererarbeiten
- Holzhausbau

Alternative Energien:

- Photovoltaikanlagen
- Solaranlagen

Allgemein:

- 24-Std. Notdienst
- Gerüstbau
- Kranarbeiten und Kranverleih **NEU!**



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie kompetent in allen Bereichen rund ums Dach!